

NJW-Inhalt

Aufsätze

Wolf-Rüdiger Schenke

Die Klage auf Feststellung der unangemessenen Dauer eines gerichtlichen Verfahrens

Wichtige Konturen des Rechtsschutzes bei überlangen Verfahren hat die Judikatur geklärt. Umstritten ist indes, ob zur Wiedergutmachung immaterieller Schäden direkt auf Feststellung der unangemessenen Verfahrensdauer geklagt werden kann. Der Autor zeichnet die Argumentationslinien nach und plädiert für die Zulässigkeit der Feststellungsklage.

433

Hermann Plagemann / Florian Plagemann / Werner Hesse

Vereinsvorstände – sozialversicherungspflichtig „beschäftigt“?

Die ehrenamtliche Tätigkeit von Vereinsvorständen rechtlich richtig einzuschätzen, fällt oft schwer. Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Folgen können aber gravierend sein. Die Autoren betrachten die Vorstandstätigkeit mit Blick auf das zum Jahresbeginn geänderte Recht und neuere Judikatur; dazu geben sie Handlungstipps für die Praxis.

439

Zur Rechtsprechung

Martin Gutzeit

Unverhältnismäßige Verkäuferhaftung beim „kleinen“ Schadensersatz

(BGH, NJW 2015, 468)

445

Jürgen Kühling

Im Dauerlicht der Öffentlichkeit – Freifahrt für personenbezogene Bewertungsportale!?

(BGH, NJW 2015, 489)

447

Bericht

Nikolai Klute

Die aktuellen Entwicklungen im Lauterkeitsrecht

450

Ludwig Kroiß

Die Entwicklung des Gerichtskostenrechts im Jahr 2014

454

Forum

Hanjo Hamann

Fliegende Schweine im Recht

459

Buchbesprechungen

Dörndorfer: Rechtspflegergesetz (*Roland Böttcher*); Wandtke/Bullinger: Praxiskommentar zum Urheberrecht (*Wolfgang Berlit*); Himmelsbach: Beck'sches Mandatshandbuch Wettbewerbsrecht (*Matthias Wiemers*)

461

NJW-aktuell

Editorial Eine Fiktion regiert einen Berufsstand (<i>F. Graf von Westphalen</i>)	3	Interview Karneval juristisch gesehen (<i>B. Lohof</i>)	12	Rubrikenmarkt	25
Gesetzgebung	6	Forum Offene Fragen zum versicherungsrechtlichen Policenmodell (<i>M. Schlömer</i>)	14	web.report	28
Rechtsprechung in Kürze	6	Aus der Justiz Die „objektivste Behörde der Welt“ muss unabhängiger werden (<i>S. Rebehn</i>)	16	Stellenmarkt	29
Entscheidung der Woche	10	Dokumentation	18	Beck'sche Zeitschriften	34
Leserforum	10			Buchhinweise	36
				Personalien	38
				Kommendes Heft/Impressum	40

Rechtsprechung

EuGH	11.12.14 – C-212/13	Private Videoüberwachung unter Miterfassung öffentlichen Raums (Anm. M. Klar)	463
EuGH	12.11.14 – C-580/12 P	Berücksichtigung unternehmensinterner Verkäufe bei Berechnung der Geldbuße (Ls.)	465
BVerfG	18.12.14 – 2 BvR 1978/13	Ablehnung einer einstweiligen Anordnung im Suhrkamp-Insolvenzverfahren	465
BGH	04.04.14 – V ZR 275/12	Unverhältnismäßige Mängelbeseitigungskosten nach Grundstückskauf	468
BGH	10.12.14 – VIII ZR 25/14	Kündigung gegenüber der nach dem Tod des Mieters entstandenen Mietermehrheit	473
BGH	22.10.14 – VIII ZR 41/14	Betriebskostennachforderung im Urkundenprozess	475
BGH	21.10.14 – VI ZR 14/14	Haftung des nicht operierenden Arztes wegen fehlerhafter Aufklärung	477
BGH	23.10.14 – IX ZR 290/13	Adressat der Deckungsanfechtung bei Kreditkarteneinsatz als Bargeldersatz (Ls.)	477
BGH	10.12.14 – XII ZB 463/13	Kalifornisches Urteil zur Elternstellung bei Leihmutterchaft (Anm. B. Heiderhoff)	479
BGH	18.09.14 – I ZR 34/12	Unzulässige an Kinder gerichtete Kaufaufforderung – Runes of Magic II	485
BGH	23.09.14 – VI ZR 358/13	Speichern und Übermitteln von Daten im Internet – Ärztebewertungsportal II	489
BGH	12.06.14 – I ZB 37/13	Änderung eidesstattlicher Versicherung – Sorgfaltsverstoß des Verpflichteten (Ls.)	494
OLG Naumburg	14.07.14 – 4 UF 151/13	Sorgerechtsantrag bei praktiziertem Wechselmodell	494
OLG Bremen	19.09.14 – 4 UF 40/14	Heimliches Abmelden der Hausratversicherung durch den Ehegatten	495
OLG Dresden	25.11.14 – 5 W 1310/14	Kostenlast des Vermieters bei Räumungsklage gegen räumungsbereiten Mieter	497
LG Düsseldorf	18.12.14 – 6 O 455/11	Erstattung der Reisekosten eines auswärtigen Anwalts (Anm. H. P. Schons)	498
BGH	04.12.14 – 4 StR 213/14	Kein Täter-Opfer-Ausgleich bei vorsätzlich-gefährlichem Eingriff in Straßenverkehr	500
OVG Lüneburg	29.09.14 – 11 LC 114/13	Videoüberwachung des Eingangsbereichs eines Bürogebäudes	502
OVG Lüneburg	08.07.14 – 4 LB 262/12	Kranken- und Pflegeversicherung einer Tagespflegeperson (Ls.)	508
BAG	31.07.14 – 2 AZR 422/13	Unternehmerische Entscheidung bei betriebsbedingter Kündigung	508
BAG	01.10.14 10 AZB 24/14	Ausbleiben der Partei bei Anordnung persönlichen Erscheinens – Ordnungsgeld (Ls.)	512

Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 5/2015

Aus dem Inhalt:

- Familienrecht: Ausgleich von Zuwendungen bei nichtehelichen Lebensgefährten
- Verkehrsrecht: Die „halbe Vorfahrt“
- Gesellschaftsrecht: Das unterlassene Pflichtangebot
- Insolvenzrecht: Kostenstundung bei Versagungsanträgen
- Verfahrens- und Kostenrecht: Das Recht zur Streitwertbeschwerde
- Miet- und Immobilienrecht, Erbrecht, Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Anwalt und Kanzlei: Rechtsprechungsübersichten

Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

Vermieterpfandrecht(e) versus Sicherungsübereignung bei Verkauf (BGH)	65
Betriebskostenumlage über Maßstab „Personenmonat(e)“ (BGH)	65
Betriebskostennachforderung im Urkundenverfahren (BGH)	66
Keine „Räumungsverfügung“ in der Gewerberaummiete (OLG Celle)	66
Asbestgefahr im Wohnungseigentum und Ordnungsrecht (VG Gelsenkirchen)	66
Strafbarer „Strukturvertrieb“ minderwertiger Eigentumswohnungen	67

Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

<i>C. Campbell</i> , Ausgleich von Zuwendungen bei nichtehelichen Lebensgefährten	68
Taschengeldanspruch beim Elternunterhalt (BGH)	69
Keine Sperrwirkung bei Abänderung von Jugendamtsurkunden (OLG Naumburg)	70
Umfang der Prüfung durch das Beschwerdegericht (OLD Dresden)	70

Erbrecht

Von Wolfgang Roth

Für Wert der Erbscheinbeschwerde nur Erblässerschulden abzugsfähig (OLG Schleswig) ...	71
Fiskuserbrecht bei „nicht erbender Verwandtschaft“ und Wohltätigkeit (OLG Düsseldorf) ..	71
Leichenumbettung nur durch Totenfürsorgeberechtigten möglich (LG Lübeck)	72

Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

<i>P. Möckel</i> , Die „halbe Vorfahrt“	73
Berücksichtigung wirtschaftlicher Verhältnisse beim Schmerzensgeld (BGH)	74
Lücke in rückstauender Fahrzeugkolonne (OLG Düsseldorf)	75

Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

Anwendbarkeit der HOAI 2009 bei stufenweiser Beauftragung (BGH)	76
Kein Unternehmerschutz bei Veräußerung des bebauten Grundstücks (BGH)	76
Verkehrssicherungspflicht des überwachenden Architekten (BGH)	77
Ausmaß zumutbarer Geruchsmissionen im Außenbereich (OVG Lüneburg)	77
Abstandsflächenverletzungen und unzulässige Rechtsausübung (OVG Lüneburg)	78
Zurückstellung eines Antrags für die Errichtung von Windenergieanlagen (OVG Münster) ..	78

Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuring und Daniel Rubner

<i>D. Rubner/D. Leuring</i> , Das unterlassene Pflichtangebot	79
Strafbare Insolvenzsverschleppung durch faktische Geschäftsführer (BGH)	80
Vermögensentzug unterhalb der Schwelle des § 30 GmbHG (OLG Koblenz)	80
Zustimmung zur Aufhebung eines Unternehmensvertrags (OLG München)	81

Arbeitsrecht

Von Marcel Grobys und Robert von Steinau-Steinrück

Fristlose Kündigung – Beweiskraft strafrechtlicher Verurteilung (BAG)	82
AGG – Mitteilung der Schwerbehinderteneigenschaft (BAG)	82
Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung (BAG)	83
Betriebliche Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz (BAG)	84
Stärkung der betrieblichen Altersversorgung	84

Insolvenzrecht

Von Michael Dahl und Raul Taras

<i>M. Ahrens</i> , Kostenstundung bei Versagungsanträgen	85
Kein Fortbestand des Wohnraummietverhältnisses bei Besitzaufgabe (BGH)	86
Ausschluss der Kostenstundung im Rechtsbehelfsverfahren (BGH)	87

Strafrecht

Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

Qualifizierte Belehrung über Zeugnisverweigerungsrecht (BGH)	88
Feststellung zum Verfall – Insolvenzeröffnung (BGH)	88
Vereinbarkeit des Selbstleseverfahrens mit Verfahrensgrundsätzen (OLG Stuttgart)	89
Zeitliche Geltung verwaltungsakzessorischer Bußgeldtatbestände (OLG Stuttgart)	89
Anhörung vor Bewährungswiderruf (OLG Hamburg)	90
Befangener Sachverständiger (OLG Rostock)	90
Unverhältnismäßiger Haftbefehl (OLG Hamm)	90

Verfahrens- und Kostenrecht

Von Norbert Schneider

<i>N. Schneider</i> , Das Recht zur Streitwertbeschwerde	91
Erstattung von Vollstreckungskosten (LG Kassel)	91
Hauptsachevergleich im einstweiligen Anordnungsverfahren (AG Rosenheim)	92
Reisekosten eines Anwalts aus dem Gerichtsbezirk (AG Gießen)	93
Streitwert bei Anspruch auf Zeugnis und Berichtigung (LAG Berlin-Brandenburg)	93

Anwalt und Kanzlei

Von Christian Dahns

Pin-Up-Kalender als unzulässige Werbemaßnahme (AnwG Köln)	94
Verweigerung der Mitwirkung bei Zustellung von Anwalt zu Anwalt (AnwGH NRW)	94
„Größte deutsche Fachkanzlei“ (OLG Koblenz)	95
Vorschlag zur Neuregelung des Rechts der Syndikusanwälte	95

ISSN 1613-4621

NJW Spezial

Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten

Schriftleitung:

Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg*, Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M., Postanschrift: Postfach 110241, 60037 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49, E-Mail: njw@beck-frankfurt.de, Internet: www.njw.de

Redaktion:

Rechtsanwältin *Nathalie Dennier* (Verkehrsrecht); Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg* (Insolvenzrecht); Rechts-

anwältin *Antje Glinski* (Anwalt und Kanzlei); Rechtsanwältin *Irina Huth* (Familienrecht); Rechtsanwalt *Dr. Andreas Kappus* (Miet- und Immobilienrecht); Rechtsanwältin *Dr. Maria Naucke-Lönker* (Erbrecht und Schlussredaktion); Rechtsanwältin *Esther Noske*, LL.M. (Verfahrens- und Kostenrecht sowie Koordination); Rechtsanwalt Prof. *Dr. Achim Schunder* (Arbeitsrecht); Rechtsanwältin *Dr. Monika Spiekermann* (Baurecht); Rechtsanwalt *Dr. Stephan Tausch* (Strafrecht); Rechtsanwalt Prof. *Dr. Martin Weber* (Gesellschaftsrecht).

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichts-

entscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift:

Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise:

Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

Bezugspreis 2015:

Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist im Bezugspreis von NJW enthalten. Jahrestitel und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Druck: Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.

Infrastruktur

Energie · Verkehr · Abfall · Wasser

Geschäftsführende Herausgeber

Hans-Joachim Reck
VKU
Prof. Dr. Christian Theobald
BBH

Herausgeber

RiBVerfG Prof. Dr. Gabriele Britz
Bundesverfassungsgericht
Christian Held
BBH, GEODE
Prof. Dr. Georg Hermes
Universität Frankfurt a.M.
Folkert Kiepe
Beigeordneter a.D., Deutscher Städtetag
Prof. Dr. Christian Koenig
Universität Bonn
Holger Lösch
BDI
Prof. Dr. Jürgen Kühling
Universität Regensburg
Andrees Gentsch
BDEW
Reiner Metz
VDV
Dr. Christiane Nill-Theobald
TheobaldConsulting
Detlef Raphael
Deutscher Städtetag
Prof. Dr. Jens-Peter Schneider
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Adolf Topp
AGFW

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

<i>O. Mietzsch/S. Rothe/M. Engelke</i> : Das Verfahren zur Löschung der Wortmarke S-Bahn	26
<i>S. Gertz/M. Weise/E.C. Raschetti</i> : Das neue Mess- und Eichrecht 2015 und seine Auswirkungen auf die Versorgungswirtschaft	29

Energie

<i>EuG</i> : Befreiung von der Ökostrombelastung nach dem Österreichischen Ökostromgesetz für Großverbraucher verbotene Beihilfe	34
<i>BGH</i> : Anerkennung der Kosten von Lastflusszusagen	35
<i>BGH</i> : Verstoß gegen Bekanntmachungspflicht gem. § 46 III 3 EnWG führt zur Nichtigkeit des Konzessionsvertrages	36
<i>OLG Naumburg</i> : Der Auskunft- und Übertragungsanspruch des Neukonzessionärs gegenüber dem Altkonzessionär hinsichtlich gemischt genutzter Leitungen	37
<i>LG Stuttgart</i> : Unzulässige Auswahlkriterien und Intransparenz im Konzessionsverfahren; Kausalität von Verfahrensfehlern	39
<i>LG Verden</i> : Preisänderungsklausel mit Ölpreisbindung im Erdgasliefervertrag mit einer Behörde wirksam	42
<i>BNetzA</i> : Widerruf der Festlegung der § 19 StromNEV-Umlage mit Wirkung ab dem 1.1.2015	43

Wärme

<i>OLG Saarbrücken</i> : Vertragsstrafe bei Einbau eines selbstbeschafften Fernwärmehählers	45
---	----

Wasser

<i>BGH</i> : Wasserschaden innerhalb von Gebäuden – keine Ersatzpflicht nach HPfG	47
---	----

In Zusammenarbeit mit der
Neuen Juristischen Wochenschrift

Nr. 2 • 10. Februar 2015

12. Jahrgang

Mit Internet-Volltext-Service www.IR.beck.de der besprochenen Entscheidungen

Verlag C.H.Beck München und Frankfurt a.M.



Österreichisches Anwaltsb

D3-2121

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS


- 72** **Effiziente Ausübung von Verteidigungsrechten in der Hauptverhandlung**
Sen.-Präs. des OGH Prof. Dr. Michael Danek
- 80** **Anwaltliche Verschwiegenheit und ihre Durchbrechung, insbesondere bei den Anwaltsgehilfen**
RA Hon.-Prof. Mag. Dr. Peter Csoklich und RAin Dr. Nina Huber
- 87** **Praxisfragen des Europäischen Nachlasszeugnisses, insbesondere im Verhältnis zu Drittstaaten**
RA Dr. Alexander Wittwer, LL.M.

Wir sprechen für Ihr Recht
DIE ÖSTERREICHISCHEN
RECHTSANWÄLTE

Autoren dieses Heftes:

RA Dr. Manfred Ainedter, Wien
 Abogada Antonia Vidal Coll, Palma de Mallorca
 RA Hon.-Prof. Mag. Dr. Peter Csoklich, Wien
 Sen.-Präs. des OGH Prof. Dr. Michael Danek, Wien
 RA Mag. Robert Ertl, Wien
 RA Mag. Franz Galla, Wien
 RA Dr. Karin Grmeiner, Wien
 RA Dr. Wolfgang Hahnkamper, Wien
 Mag. Karin Harmuth, Bibliothek RAK Wien
 RA Dr. Adrian Eugen Hollaender, Wien
 RA Dr. Nina Huber, Wien
 RA Mag. Jakob Hütthaler-Brandauer, Wien
 em RA Dr. Ruth Hütthaler-Brandauer, Wien
 RA Dr. Erich René Karauscheck, Wien
 Mag. Ursula Koch, ÖRAK
 Mag. Monika Krol, ÖRAK
 em RA Prof. Dr. Nikolaus Lehner, Wien
 Mag. Danijela Milicevic, ÖRAK
 Mag. Stefanie Mühl, ÖRAK Büro Brüssel
 RA Mag. DI Markus Petrowsky, Wien
 Judith Priglinger, Bibliothek RAK Wien
 RA Dr. Marcella Prunbauer-Glaser, Wien
 RA Dr. Ullrich Saurer, Graz
 RA Dr. Wolf-Georg Schärf, Wien
 Univ.-Lektor Dr. Franz Philipp Sutter, Wien
 RA Dr. Christian J. Winder, Innsbruck
 RA Dr. Alexander Wittwer, LL.M., Dornbirn
 RA Dr. Eva Wexberg, Wien

Impressum

Medieninhaber: MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH.
 Sitz der Gesellschaft: Kohlmarkt 16, 1014 Wien. FN 124 181 w, HG Wien.
 Unternehmensgegenstand: Verlag von Büchern und Zeitschriften.
Verlagsadresse: Johannesgasse 23, 1015 Wien (verlag@manz.at).
Geschäftsleitung: Mag. Susanne Stein (Geschäftsführerin) sowie Prokurist
 Dr. Wolfgang Pichler (Verlagsleitung).
Herausgeber: RA Dr. Rupert Wolff, Präsident des Österreichischen Rechts-
 anwaltskammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien,
 Tel: (01) 535 12 75, Fax: (01) 535 12 75-13,
 E-Mail: rechtsanwaelte@oerak.at, www.rechtsanwaelte.at
Redaktionsbeirat: RA Dr. Gerhard Benn-Ibler, RA Dr. Michael Enzinger,
 RA Dr. Georg Fialka, em. RA Dr. Klaus Hoffmann, RA Dr. Wolfgang Kleibel, RA
 Dr. Elisabeth Scheuba, RA Dr. Rupert Wolff.
Redakteur: Bernhard Hruschka Bakk., stv. Generalsekretär des Österreichi-
 schen Rechtsanwaltskammertages
Redaktion: Generalsekretariat des Österreichischen Rechtsanwalts-
 kammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien, Tel: (01) 535 12 75,
 Fax: (01) 535 12 75-13, E-Mail: anwaltsblatt@oerak.at
Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn.
Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Grundlegende Richtung: Juristische Fachzeitschrift, im Besonderen
 für das Ständesrecht der Rechtsanwaltschaft, zugleich Organ des
 Österreichischen Rechtsanwaltskammertages und der österreichischen
 Rechtsanwaltskammern.
Zitiervorschlag: AnwBl 2015, Seite.
Anzeigen: Heidrun R. Engel, Tel: (01) 531 61-310, Fax: (01) 531 61-181,
 E-Mail: heidrun.engel@manz.at
Bezugsbedingungen: Das AnwBl erscheint 11x jährlich (1 Doppelheft). Der
 Bezugspreis 2015 (77. Jahrgang) beträgt € 290,- (inkl Versand in Österreich).
 Einzelheft € 31,65. Auslandspreise auf Anfrage. Nicht rechtzeitig vor ihrem
 Ablauf abbestellte Abonnements gelten für ein weiteres Jahr als erneuert.
 Abbestellungen sind schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Jahresende
 an den Verlag zu senden.
AZR: Die Abkürzungen entsprechen den „Abkürzungs- und Zitierregeln der
 österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“,
 7. Aufl (Verlag MANZ, 2012)
Haftungsausschluss: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz
 sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren, der
 Herausgeber sowie des Verlags ist ausgeschlossen.
Grafisches Konzept: Michael Fürsinn für buero8, 1070 Wien (buero8.com).
 Wird an Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter unentgeltlich abgegeben.
 Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Zustimmung der Redaktion unter
 Angabe der Quelle gestattet. Namentlich gezeichnete Beiträge geben
 ausschließlich die Meinung der Autoren wieder.
Impressum abrufbar unter www.manz.at/impressum

Editorial

VP Dr. Marcella Prunbauer-Glaser
 Fokus Europa 2015

Wichtige Informationen

Werbung und PR

Termine

Recht kurz und bündig

Abhandlungen

Sen.-Präs. des OGH Prof. Dr. Michael Danek
 Effiziente Ausübung von Verteidigungsrechten in der Hauptverhandlung

RA Hon.-Prof. Mag. Dr. Peter Csoklich und RAin Dr. Nina Huber
 Anwaltliche Verschwiegenheit und ihre Durchbrechung, insbesondere
 bei den Anwaltsgehilfen

RA Dr. Alexander Wittwer, LL.M.
 Praxisfragen des Europäischen Nachlasszeugnisses, insbesondere
 im Verhältnis zu Drittstaaten

Europa aktuell

Mag. Stefanie Mühl
 Der EuGH bremst den Beitritt der EU zur
 Europäischen Menschenrechtskonvention

Aus- und Fortbildung

Chronik

Resonanz

Rechtsprechung

Zeitschriftenübersicht

Rezensionen

Indexzahlen

Inserate

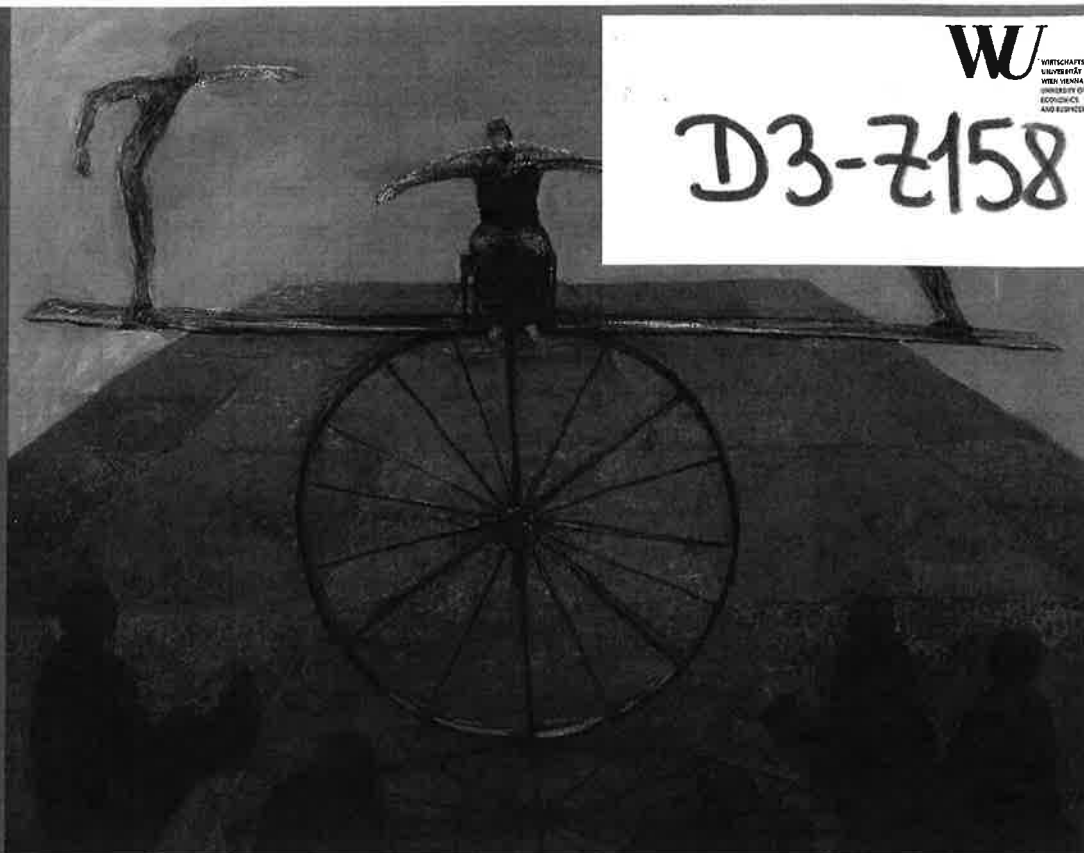
immobank.at

Treuhandkonten nach Maß? Lässt sich einrichten.

Die **IMMO-BANK** ist die Spezialbank für
 Dienstleistungen rund um die Immobilie.
 Lassen auch Sie sich Ihr Treuhandkonto
 maßschneidern!
massgeschneidert@immobank.at



IMMO-BANK
 Ein Unternehmen
 der **start** gruppe



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-7158

RZI

Organ der Richter und
Staatsanwälte Österreichs

Österreichische Richterzeitung

02/15

93. Jahrgang

Inhalt

Editorial

Mag. Christian Haider,
Mag. Werner Zinkl,
Mag. Gerhard Jarosch:
Über die Grenzen
des Zumutbaren 25

Impressum 37

Wissenschaft

Dr. Barbara Kloiber:
Gebärdensprache:
Besonderheiten im
zivilgerichtlichen Verfahren 26

Dr. Sabine Längle:
Unter dem Ahornblatt 31

Mag. Florian Roitner:
Die mündliche Verkündung
des Strafurteils 34

Interna 38

Personalia 38

Entscheidungen

Entscheidungsübersicht 40
Strafsache Nr. 04 43
Zivilsachen Nr. 05 – 06 44

Rezensionen 47

Veranstaltungskalender 48

P.b.b. Motopress Verlags GmbH,
Wilhelminenstraße 91/11c/1160 Wien,
GZ022030013, DVR 0098892

<http://www.richtervereinigung.at>

Entscheidungsübersicht

OGH bis 31.12.2014
EÜ1 – EÜ21

Entscheidungen

- 04 Bedachtnahme auf eine
ausländische Verurteilung
(§ 31 StGB). Seite 43
- 05 ERV-Teilnahme von Kredit- und
Finanzinstituten (§ 89c Abs 5
und 6 GOG; § 82 GBG; § 1 ERV). Seite 44
- 06 Verspäteter Antrag auf Überprüfung der
Maßnahme des Jugendwohlfahrtsträgers
(§ 107a Abs 1 AußStrG; § 211 Abs 1 ABGB). Seite 46

Editorial

Über die Grenzen
des Zumutbaren
von Christian Haider,
Werner Zinkl und
Gerhard Jarosch



Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

In Zusammenarbeit mit der Neuen Juristischen Wochenschrift

herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jürgen Basedow

Prof. Dr. Peter Behrens

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Claus-Wilhelm Canaris

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Manfred A. Dausen

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Klaus J. Hopt

Prof. Dr. Susanne Kalss

Prof. Dr. Dr. h. c. Ingolf Pernice

Prof. Dr. Dr. h. c. Uwe H. Schneider

Dr. Dominik Schnichels

Dr. Ulrich Soltész

Prof. Dr. Walter A. Stoffel

Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Wassermeyer

Aus dem Inhalt

- **Peter Behrens**
Die Reichweite des „langen Arms“ der Wettbewerbsregeln nach dem Intel-Urteil des EuG (Editorial) 81
 - **Tobias P. Maass/Florian Schmidt**
Die Entwicklung des EU-Gesundheitsrechts seit 2012 85
 - **Gerd Schwendinger/Matthias Trennt**
Die Russland-Embargo-Verordnung: Wirtschafts-sanktionen der EU in der Ukraine-Krise 93
 - **Andreas Bartosch**
Die Selektivität der Selektivität – Wie ist es um die Gestaltungsfreiräume der Mitgliedstaaten in der Wirtschaftsförderung bestellt? 99
-
- **EuGH**
Arbeitsrecht: Umwandlung eines Teilzeitarbeitsverhältnisses in ein Vollzeitarbeitsverhältnis ohne Einverständnis des Arbeitnehmers
(m. Anm. **Martina Benecke**, S. 107) 106
 - **EuGH**
Energierrecht: Preisanpassungsklauseln in Energielieferverträgen – Informationspflichten bei Tarifkundenverträgen
(m. Anm. **Boris Scholtka/Jule Martin**, S. 111) 108
 - **EuGH**
Kartellrecht: Berücksichtigung unternehmensinterner Verkäufe bei der Berechnung der Geldbuße
(m. Anm. **Micha-Manuel Bues/Daniel Petzold**, S. 118) 112
 - **EuGH**
Arzneimittelrecht: Kein Verstoß der deutschen Arzneimittelhaftung gegen die Produkthaftungsrichtlinie 119

Neue Rubrik:
Pro&Contra



C.H. BECK

3/2015

10. Februar 2015

26. Jahrgang S. 81–120



5450201503

ZEuP Zeit Europäisches Privatrecht

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-7233

1/2015



<i>Rolf Wagner</i> Stockholm-Nachfolgeprogramm	1
<i>Marc-Philippe Weller/Johanna Bauer</i> Europäisches Konzernrecht	6
<i>Martin Engel/Johanna Stark</i> Verbraucherrecht ohne Verbraucher?	32
<i>Ferenc Szilágyi</i> Zessionsrecht in Ungarn	52
<i>Andreas Wacke</i> Spiel und Wette	87
<i>Hans-Peter Haferkamp</i> Gustav Hugo zum 250. Geburtstag	105
<i>Lajos Vékás</i> Ein Verfechter der europäischen Rechtskultur	128
<i>Jerzy Pisuliński</i> Neues Kaufrecht in Polen	142
<i>Ulrich Magnus</i> Aktuelles zum CISG	159
Entscheidungen	
<i>Daniel Küppers/Thomas Pallien</i> Formwirksamkeit einer Bürgschaft (OGH)	181
<i>Peter Rott/Carola Glinski</i> Minderwertige Silikon-Brustimplantate (OLG Zweibrücken/Tribunal de commerce de Toulon)	192
Dokumentation	211
Bibliothek	225

Herausgegeben von
Jürgen Basedow
Eva-Maria Kieninger
Reiner Schulze
Gerhard Wagner
Marc-Philippe Weller
Reinhard Zimmermann

Verlag C.H.BECK





Inhaltsverzeichnis

Leitartikel

Rolf Wagner: Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen – quo vadis? 1

I. Artikel

Marc-Philippe Weller/Johanna Bauer: Europäisches Konzernrecht: vom Gläubigerschutz zur Konzernleitungsbefugnis via Societas Unius Personae 6

Martin Engel/Johanna Stark: Verbraucherrecht ohne Verbraucher? 32

Ferenc Szilágyi: Das Zessionsrecht im neuen Zivilgesetzbuch Ungarns. 52

Andreas Wacke: Spiel und Wette (insbesondere Sportwetten) in der Entwicklung des europäischen Zivilrechts. 87

Rückblick

Hans-Peter Haferkamp: Gustav Hugo zum 250. Geburtstag 105

Lebenswege

Lajos Vékás: Ein Verfechter der europäischen Rechtskultur: Fährmann zwischen Ost und West 128

II. Entwicklungen

Jerzy Pisuliński: Neue Regulierung des Kaufvertrages im polnischen Zivilgesetzbuch 142

Ulrich Magnus: UN-Kaufrecht – Konsolidierung und Ausbau nach innen und gleichzeitig Erodierung von außen? – Aktuelles zum CISG 159

III. Entscheidungen

Daniel Küppers/Thomas Pallien: Zur Formwirksamkeit einer per Fax übermittelten Bürgschaftserklärung – Entscheidung des österreichischen Obersten Gerichtshofes vom 31. Juli 2013 181

<i>Peter Rott/Carola Glinski: Die Haftung der Zertifizierungsstelle im Produktsicherheitsrecht – Entscheidung des OLG Zweibrücken vom 30. Januar 2014 und Entscheidung des Tribunal de commerce de Toulon vom 14. November 2013</i>	192
IV. Dokumentation	
<i>Materialien</i>	
Auszug aus den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates (Tagung vom 26.-27. Juni 2014) betreffend den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts und einige damit zusammenhängende Querschnittsthemen	211
<i>Information</i>	
The XIXth International Congress of Comparative Law, 20 to 26 July 2014, Vienna (<i>Konrad Duden/Andreas Engel/Brooke Adele Marshall</i>)	213
Die Person im Internationalen Privatrecht“ – Kolloquium zu Ehren von Herrn Prof.Dr. Dr.h.c.mult. Erik Jayme, Potsdam, den 27./28. Juni 2014 (<i>Alix Schulz/Ulrich Stoll/Chris Thomale</i>)	217
Das Zeitelement in der richterlichen Rechtsfortbildung – Tagung im Max-Planck-Institut Hamburg (<i>Konrad Duden/Felix Jaeger</i>)	220
V. Bibliothek	
Norbert Reich: General Principles of EU Civil Law (2014) (<i>Bettina Heiderhoff</i>)	225
Evelyn Terry/Gert Straetmans/Veerle Colaert (eds.): Landmark Cases of EU Consumer Law. In Honour of Jules Stuyck (2013) (<i>Vanessa Mak</i>)	226
Joaquim Forner Delaygua/Cristina González/Ramón Viñas Farré (coords.): Entre Bruselas y La Haya. Estudios sobre la unificación internacional y regional del Derecho internacional privado. Liber amicorum Algeria Borrás (2013) (<i>Peter Mankowski</i>)	228
Sebastian A. E. Martens: Methodenlehre des Unionsrechts (2013) (<i>Thomas M. J. Möllers</i>)	230
Zu guter Letzt	
Frühstückskosten.	232



WU
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-281



CAHIERS DE DROIT EUROPÉEN

2014 NUMÉRO 1

50^e année

SOMMAIRE
2014 - N° 1

	Pages
Note de la rédaction	3
ÉDITORIAL	
La difficile naissance du mécanisme européen de résolution des banques, par Jean-Victor Louis	7
DOCTRINE	
Des requérants « privilégiés » et des autres... À propos de l'arrêt <i>Inuit</i> et de l'exigence de protection juridictionnelle effective des particuliers en droit européen, par Denis Waelbroeck et Thomas Bombois	21
L'article 34 TFUE peut-il avoir un effet direct horizontal ? Réflexions sur l'arrêt <i>Fra.bo</i> , par Peter Oliver	77
Les règles régissant le financement public des services d'intérêt économique général après la réforme de 2011, par Marianne Dony	97
L'enfant européen : sésame du droit de séjour des ressortissants de pays tiers ?, par Alexandre Defosseux	161
JURISPRUDENCE	
Chronique de jurisprudence en droit de la consommation de l'UE (2010-2013), par Christophe Verdure.....	201
LIVRES REÇUS	257

D/2014/0023/093
CADE-N.14/1
ISBN : 978-2-8027-4705-5



9 782802 747055



bruylant



Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

3 70. Jahrgang
6. Februar 2015

JZ

Juristen Zeitung

Inhalt

Aufsätze

Professor Dr. Dres. h.c. **Paul Kirchhof**
Ethos der Steuergerechtigkeit **105**

Professor Dr. **Christian Calliess**, LL.M. Eur.,
und **Christopher Schoenfleisch**
Die Bankenunion, der ESM und die Rekapitalisierung
von Banken **113**

Professor Dr. **Klaus Ulrich Schmolke**, LL.M. (NYU)
Zuckerbrot und Peitsche **121**

Benjamin Beck und **Dominik König**
Bitcoin: Der Versuch einer vertragstypologischen
Einordnung von kryptographischem Geld **130**

Umschau

Kurzbeitrag

Das Rechtsspruchwort *Fiat iustitia et pereat mundus*
Professor Dr. **Detlef Liebs**, FBA **138**

Tagungsbericht

Richterliche Rechtsfortbildung und kodifiziertes
Richterrecht
25. Jahrestagung der Gesellschaft Junger Zivilrechts-
wissenschaftler vom 10. bis 13. September 2014 in Köln
Gregor Albers **141**

Literatur

Ewald Grothe (Hrsg.): Carl Schmitt – Ernst Rudolf Huber.
Briefwechsel 1926–1981. Mit ergänzenden Materialien
Professor Dr. **Reinhard Mehring** **143**

Entscheidungen

BGH, 28.5.2014 – VIII ZR 94/13
mit Anmerkung von
Professor Dr. **Florian Faust**, LL.M. (Univ. Michigan)
Unerheblichkeit der Pflichtverletzung i.S. der §§ 281 Abs. 1,
323 Abs. 5 BGB **145**

BGH, 9.7.2014 – 2 StR 13/14
mit Anmerkung von
Dr. **Michael Brockmann**, LL.M.
Zum Tatbestand des (schweren) sexuellen Missbrauchs von
Kindern, §§ 176 Abs. 1, 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB **152**

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **57***
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **57***
Gesetzgebung **58***
Entscheidungen in Leitsätzen **60***
Neuerscheinungen **72***
Zeitschriftenübersicht **87***
Festschrift/Sammelwerke **92***
Impressum **93***

→ Editorial	41
<i>Von Johannes Schramm und Josef Aicher</i>	
ZVB-Aktuell	44
Vergaberecht	
ZVB-Leitsatzkartei	
→ ZVB-LSK 2015/12-27	45
Rechtsprechung	
→ Wesentliche Änderungen des Auftragsgegenstandes können eine erhebliche Geldbuße zur Folge haben	47
BVwG 22. 12. 2014, W187 2014517-1	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Georg Gruber und Thomas Gruber</i>	
→ Antragslegitimation, traditionell	53
BVwG 1. 12. 2014, W114 2013254-2	
<i>Mit Anmerkung von Reinhard Grasböck</i>	
→ Grenzen der Mängelbehebungsmöglichkeiten des Bieters	59
BVwG 17. 11. 2014, W134 2012864-2	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Stefan Mathias Ullreich</i>	
→ Wie weit geht die Begründungspflicht des AG bei der Zuschlagsentscheidung?	61
BVwG 14. 11. 2014, W139 2013456-2	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Georg Gruber und Thomas Gruber</i>	
→ Dem Angebot sind die Angaben der Ausschreibung zugrunde zu legen	65
LVwG VIbg 20. 11. 2014, LVwG-314-008/S 1-2014	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Albert Opperl</i>	
→ Der gefühlte Dienstnehmer als Subunternehmer	67
LVwG VIbg 7. 11. 2014, LVwG-314-005/S 1-2014	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Beatrix Lehner</i>	
→ Zur Prüfungstiefe bei Kalkulationsmängeln	71
LVwG Wien 13. 3. 2014, VGW-123/077/10225/2014	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Eva Schreiner-Hasberger</i>	
→ Zwingender Ausschlussgrund „Insolvenzverfahren“ verstößt nicht gegen Gleichheitsgrundsatz	73
VfGH 26. 9. 2014, E 304/2014-12	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Dagmar Malin</i>	

Serviceteil

- Gewerberecht für die Vergabepaxis – Teil 1 75
Von Albert Oppel

Bauvertragsrecht

Beitrag

- Geltung der ÖNORM B 2110 78

Ausgewählte Themen zur ÖNORM B 2110

ÖNormen werden Vertragsbestandteil, wenn sie vereinbart werden. Im Gegensatz zu technischen ÖNormen kommt bei rechtlichen ÖNormen wie der B 2110 meist nur eine ausdrückliche Vereinbarung in Betracht. Die vereinbarte B 2110 stellt dann standardisierte Allgemeine Geschäftsbedingungen dar. Sie unterliegt damit einer Geltungs- und Inhaltskontrolle sowie anderen Auslegungsregeln als Verträge.

Von Albert Oppel

Rechtsprechung

- Zur Leistung aus der Berufshaftpflichtversicherung 83

OGH 29. 10. 2014, 7 Ob 108/14 d

Mit Anmerkung und Praxistipp von Lisa-Marie Wagner

Musterserie

- Ablehnung der Übernahme durch den AG 87

Von Johannes Bousek

Standards

- Impressum 41

[MitarbeiterInnen dieses Hefts]

Mag. Johannes Bousek, Rechtsanwalt bei Lattenmayer, Luks, Enzinger Rechtsanwälte
 Mag. Reinhard Grasböck, Richter des Bundesverwaltungsgerichts
 Mag. Christian Gruber, Rechtsanwaltsanwärter bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Georg Gruber, Student der Rechtswissenschaften an der Universität Wien
 Mag. Thomas Gruber, Richter des Bundesverwaltungsgerichts
 Mag. Beatrix Lehner, Richterin des Bundesverwaltungsgerichts
 Dr. Dagmar Malin, Rechtsanwältin bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. Gudrun Mittermayr, ASFINAG, Abteilung Recht und Einkauf
 Dr. Karlheinz Moick, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
 Dr. Albert Oppel, Richter des Verwaltungsgerichts Wien
 Mag. Eva Schreiner-Hasberger, Richterin des Verwaltungsgerichts Wien
 Dr. Stefan Mathias Ullreich, Finanzprokurator
 Dr. Lisa-Marie Wagner, Rechtsanwaltsanwärterin bei LESSIAK & PARTNER
 RECHTSANWÄLTE

[Der Redaktionsbeirat]

Dr. Stephan Denk, Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer
 Dr. Heimo Ellmer, Leiter der Abteilung Baunormung, Referent für Vergabewesen im österreichischen Normungsinstitut, Lektor an der FH Technikum Kärnten, Sachverständiger
 Dr. Hans Gölls, Sachverständiger für Vergabe- und Verdingungswesen, Mitglied der FNA 018 und 015 des Österreichischen Normungsinstituts
 Mag. Reinhard Grasböck, Richter des Bundesverwaltungsgerichts
 Doz. Dr. Brigitte Gutknecht, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien

Univ.-Prof. DI Dr. Andreas Kropik, Professor für Bauwirtschaft und Baumanagement an der TU Wien, geschäftsführender Gesellschafter der Bauwirtschaftlichen Beratung GmbH mit Sitz in Perchtoldsdorf bei Wien, Sachverständiger
 Dr. Rudolf Lessiak, Rechtsanwalt und Seniorpartner einer Kanzlei mit Schwerpunkt im Vergaberecht
 Dr. Matthias Öhler, Rechtsanwalt und Partner bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. Franz Pachner, Mitglied des Geschäftsführenden Senats der B-VKK, BMWFJ, IFR

[BundesländerkorrespondentInnen]

Mag. Otto-Imre Pathy, Landesverwaltungsgericht Vorarlberg
 Dr. Robert Berger, Amt der Salzburger Landesregierung
 Dr. Doris Hattenberger, Universität Klagenfurt
 MMag. Christian Kodric, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
 Mag. Beatrix Lehner, Richterin des Bundesverwaltungsgerichts (Außenstelle Graz)
 Dr. Albert Oppel, Richter des Verwaltungsgerichtes Wien
 Mag. Christian Ruzicka, Stadt Wien, MA 63
 Dr. Sigmund Rosenkranz, Senatsvorsitzender des Landesverwaltungsgerichts Tirol
 Mag. Florian Schiffkorn, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
 Mag. Manja Schlossar-Schiretz, Landesverwaltungsgericht Steiermark
 Mag. Karin Schnabl, Landesverwaltungsgericht Steiermark
 Dr. Volker Wurdinger, Landesverwaltungsgericht Tirol

Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der/des jeweiligen Autorin/Autors wieder, welche sich nicht unbedingt mit der Meinung der Behörde, der die/der jeweilige Autorin/Autor angehört, decken muss.



INHALT

- RECHTSPRECHUNGSBERICHT **41** WOLFGANG BERLIT
Die Rechtsprechung der Instanzgerichte zum Recht des unlauteren Wettbewerbs XV
- RECHTSPRECHUNG
- PATENTRECHT **50** OLG Karlsruhe 13.10.14 – 6 U 118/14
Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung durch Berufungsgericht
– **Leiterbahnstrukturen**
- URHEBERRECHT **54** LG Köln 7.10.14 – 28 O 433/14
Einzelabwägung bei Eingriff ins Persönlichkeitsrecht durch Veröffentlichung vertraulicher Tonbandaufnahmen – **Kohls Protokolle I**
55 LG Köln 2.10.14 – 14 O 333/13
Keine Abwägung urheberrechtlicher Wertungen mit Grundrecht der Pressefreiheit – **Afghanistan Papier**
59 AG Hamburg 22.9.14 – 36 a C 98/14
Haftung des Medienhändlers – **Lieder & Geschichten (Ls.)**
- MARKEN- UND KENNZEICHENRECHT **59** OLG Frankfurt a. M. 10.7.14 – 6 U 98/13
Beschreibende Benutzung des Begriffs „Allnet“ für Telefentarife – **Allnet Flat**
60 OLG Köln 15.8.14 – 6 U 9/14
Schokoladenstück als dreidimensionale Marke – **Schoetten-Stück (Ls.)**
- WETTBEWERBSRECHT **60** OLG Hamm 24.7.14 – 4 U 142/13
Vertrieb unzureichend gekennzeichnete Beleuchtungsmittel
– **Energiesparlampen für Strahler**
64 OLG Hamm 5.6.14 – 4 U 152/13
Irreführende Darstellung des Lieferumfangs für einen Bettrahmen
– **Bettrahmen ohne Lattenrost**
65 OLG Düsseldorf 1.7.14 – I-20 U 231/13
Geschäftliche Handlung durch planmäßige Übervorteilung der Stromversorgungskunden – **Vertragswidrige Stromkostenabschläge**
66 OLG Düsseldorf 15.7.14 – I-15 U 43/14
Mahnschreiben nach verschleiertem Werbeschreiben für Branchenverzeichniseintrag – **Folgeschreiben nach Adressbucheintrag**
70 LG Bochum 6.8.14 – 13 O 102/14
Unzureichende Widerrufsbelehrung ohne Angabe von Telefon- und Telefax oder E-Mail-Adresse – **Widerrufsbelehrung ohne ausreichende Kontaktdaten**

- 71** LG Hamburg 22.7.14 – 406 HKO 66/14
Überhöhter Wertersatzanspruch von Online-
Partnervermittlungunternehmen für den Fall des Vertragswiderrufs
– **Wertersatz bei Vertragswiderruf**
- 72** LG Hamburg 2.10.14 – 327 O 251/14
Verstoß gegen Verfügungsbeschränkungen für Konzertkarten
– **Helene Fischer Konzertkarten**
- ARZNEIMITTEL- UND
HEILMITTELWERBERECHT **74** OLG Hamburg 2.10.14 – 3 U 17/13
Äquivalenzwerbung für biotechnologisch hergestelltes Generikum
– **Biosimilar**
- 76** OLG Hamburg 24.9.14 – 3 U 193/13
Kostenlose Abgabe von Fertigarzneimitteln an Apotheken
– **Arzneimittelmuster „Zu Demonstrationszwecken“**
- LEBENSMITTELRECHT **77** LG Ulm 12.8.14 – 10 O 48/14 KfH
Unzulässige Kennzeichnung eines Lebensmittels als „bilanzierte Diät“
– **Figura Fatburner**
- PRESSE- UND MEDIEN-
RECHT **80** OLG Stuttgart 2.4.14 – 4 U 174/13
Identifizierbarkeit des Abgebildeten aus Kontext trotz Verpixelung
– **Gepixeltes Bild**
- 84** OLG Frankfurt a. M. 18.6.14 – 16 U 238/13
Keine Richtigstellung einer unwahren Tatsachenbehauptung durch mehr-
deutigen „Sternchenhinweis“ – **Falsche Interpretation**
- 85** OLG Frankfurt a. M. 14.7.14 – 1 U 156/12
Geldentschädigung bei Preisgabe psychischer Erkrankung durch Presse-
sprecher – **Pressesprecher**
- VERFAHRENSRECHT **87** OLG München 13.10.14 – 29 W 1474/14
Fortbestand rechtskräftig erlassener Ordnungsmittelbeschlüsse bei Teil-
erledigung des Unterlassungsbegehrens – **Treuebonus III**



Editorial

- 73 CHRISTOPH E. PALMER
Fernseh-Auftragsproduktion im Wandel

Beiträge

- 75 SASCHA VANDER
Reform des Fernabsatzrechts. Probleme und Fallstricke der neuen
Widerrufsbelehrung
- 80 NORBERT WIMMER / MARI WEIß
Taxi-Apps zwischen Vermittlertätigkeit und Personenbeförderung.
Die verwaltungsgerichtliche Entscheidungspraxis zu den Uber-
Angeboten
- 85 RETO MANTZ / THOMAS SASSENBERG
Verantwortlichkeit des Access-Providers auf dem europäischen
Prüfstand. Neun Fragen an den EuGH zu Haftungsprivilegierung,
Unterlassungsanspruch und Prüfpflichten des WLAN-Betreibers
- 91 AXEL SPIES / FREDERIC UFER
Quo vadis Netzneutralität? Status quo und Ausblick. Ein langer Weg
zu einem tragfähigen Kompromiss in der EU, Deutschland und den
USA
- 98 CHRISTIAN LUDWIG GEMINN
Die Debatte um nationales Routing – eine Scheindebatte?
Eine kritische Analyse der Argumentationslinien

Rechtsprechung

- IT-Vertragsrecht 103 OLG Düsseldorf: Individuelle Programmierleistung als Werkvertrag
Urteil vom 14.3.2014 – I-22 U 134/13 (Ls.)
- eCommerce 103 BGH: „Schnäppchenpreis“ bei einer eBay-Auktion
Urteil vom 12.11.2014 – VIII ZR 42/14 m. Anm. WAGNER / ZENGER
- 106 BGH: Recht des Portalbetreibers auf Kommunikationsfreiheit –
Ärztewertungsportal
Urteil vom 23.9.2014 – VI ZR 358/13 m. Anm. PETERSHAGEN
- 111 LG Bochum: Inhalt einer Widerrufsbelehrung beim Online-Handel
Urteil vom 6.8.2014 – I-13 O 102/14 (Ls.)
- Wettbewerbs- und Kennzeichenrecht 111 OLG München: Vertragsstrafen bei eigenständigen Rechtsverstößen
auf mehreren Online-Plattformen
Urteil vom 23.10.2014 – 29 U 2626/14
- 112 OLG Frankfurt/M.: Annahme von Zusatzleistungen bei Online-
Flugbuchung auf Opt-in-Basis
Urteil vom 9.10.2014 – 6 U 148/13
- 113 OLG Hamburg: Bearbeitungs- und Verpackungskosten bei
Preissuchmaschinen
Urteil vom 6.2.2014 – 5 U 174/12
- 115 OVG Hamburg: Verbot des Mitfahrdiensts „Uber“
Beschluss vom 24.9.2014 – 3 Bs 175/14

- 117** VG Berlin: Untersagung der Geschäftstätigkeit von Uber
Beschluss vom 26.9.2014 – VG 11 L 353/14 (Ls.)
- Immaterialgüterrecht **118** BGH: Datenbankschutz topografischer Karten – TK 50
Beschluss vom 18.9.2014 – I ZR 138/13
- 120** OLG Saarbrücken: Störerhaftung eines Registrars
Urteil vom 22.10.2014 – 1 U 25/14
- 122** OLG Stuttgart: Kein Anspruch auf Übertragung einer .eu-Domain
Urteil vom 28.5.2014 – 2 U 147/13
- 124** OLG Dresden: Urheberrechtliches Nutzungsrecht aus Lizenz
Urteil vom 29.4.2014 – 11 U 107/14
- 125** LG Hamburg: Zumutbare Belehrungspflicht bei Überlassung eines
WLAN-Anschlusses
Urteil vom 21.3.2014 – 310 S 7/13 m. Anm. LINDHORST
- 127** VG Köln: Pflicht zur Herausgabe einer indizierten Filmkopie durch
die BPjM
Urteil vom 22.9.2014 – 13 K 4674/13 m. Anm. RICHTER
- 131** OLG Hamburg: GEMA – Zugangsvermittlung zum Usenet
Urteil vom 9.1.2014 – 5 U 52/10 (Ls.)
- Telekommunikations- und Medienrecht **131** BGH: Speicherung von IP-Adressen durch die Bundesrepublik
Beschluss vom 28.10.2014 – VI ZR 135/13 m. Anm. BÄR
- 136** BGH: Beschwerdewert bei Ausfall des Internetanschlusses
Beschluss vom 18.9.2014 – III ZB 20/14
- 137** BGH: Höhe der Geldentschädigung wegen Persönlichkeitsrechts-
verletzung im Internet
Urteil vom 17.12.2013 – VI ZR 211/12
- 141** OLG Hamburg: Keine Suchmaschinen-Privilegierung bei aufbereiteten
Informationen
Beschluss vom 18.9.2014 – 7 W 88/14
- 141** OLG Frankfurt/M.: Störerhaftung der Denic bei Offenkundigkeit der
Kennzeichenverletzung
Beschluss vom 22.5.2014 – 6 W 20/14
- 142** OVG Koblenz: Rechtsweg für Streitigkeiten über Kabeleinspeisung
Beschluss vom 3.11.2014 – 2 E 10685/14.OVG
- 143** VG Düsseldorf: Behördliche Verpflichtung zur Eingangsbestätigung
nach Online-Bewerbung
Beschluss vom 27.8.2014 – 3 L 1816/14
- 144** AG München: Kündigungsrecht wegen mangelnder Bandbreite bei
DSL-Anschluss
Urteil vom 7.11.2014 – 223 C 20760/14 (Ls.)

- III Inhalt**
V–XII MMR-Fokus
XII Impressum

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir eine Beilage von:
Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im DAV (davit)
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



N&R

1/2015

12. Jahrgang S. 1-64
Februar 2015

Inhalt

Editorial

Peter Franke

Die Reform der Anreizregulierung als Baustein der Energiewende

1

Aufsätze

Robert Klotz und Dr. Michael Hofmann

Entwicklungen des Unionsrechts in den Netzwirtschaften im Jahr 2014

2

Prof. Dr. Mark Oelmann und Benedikt Roters

Tarifierung in Netzsektoren – Zielsetzungen ausgewählter Tarifmodelle in Deutschland

14

Dr. Christian de Wyl, Dr. Michael Weise und Alexander Bartsch

Neue Sicherheitsanforderungen für Netzbetreiber – IT-Sicherheitsgesetz und IT-Sicherheitskatalog

23

Dr. Marc Schütze

Der überfällige EuGH-Vorlagebeschluss des BVerwG zur EU-Konsolidierungspflicht der Bundesnetzagentur – Zugleich ein Beispiel für fehlende, aber notwendige Wettbewerberbeteiligung im Koordinatensystem von gegenseitiger Kontrolle und Machtgleichgewicht eines zunehmend entfesselten Regulierungsermessens

28

Bericht über netzwirtschaftsrechtliche Literatur

33

Entscheidungen

OLG Düsseldorf, Beschl. v. 25.8.2014 – Az. VI-3 Kart 58/13 (V): vor- und nachlaufende Tätigkeitsverbote für die zweite Führungsebene bei Unabhängigen Transportnetzbetreibern
mit Anmerkung von Prof. Dr. *Jochen Mohr*

38

45

BVerwG, Urt. v. 3.9.2014 – Az. 6 C 19.13: telekommunikationsrechtliche Genehmigung von Kündigungsentgelten

49

BVerwG, Beschl. v. 29.10.2014 – Az. 6 B 47.14: Vereinheitlichungs- und Rechtsgewährleistungsfunktion von eisenbahnrechtlichen Nutzungsbedingungen

55

OVG Münster, Urt. v. 24.10.2014 – Az. 16 A 2554/13: Entscheidung über die Kosten für den Anschluss an eine Eisenbahninfrastruktur
mit Anmerkung von Dr. *Lisa Teichmann*

57

60

Zu guter Letzt ...

Prof. Dr. Christian Koenig und Dr. Matti Meyer
... gibt es Preis-Kosten-Scheren in Zeiten digitaler Plattformdominanz auch ohne vertikale Integration!

64

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,
Beethovenstr. 7b, 60325 Frankfurt a. M.

NZA Editorial

Jobst-Hubertus Bauer

Gesetzliche Hilfe für Syndikusanwälte!

III

NZA aktuell

Wichtige neue Entscheidungen

VI

Informationen

VI

Impressum

XXII

Aufsätze und Berichte

Dietmar Heise / André Friedl

Flexible („agile“) Zusammenarbeit zwischen Unternehmen versus illegale Arbeitnehmerüberlassung –
das Ende von Scrum?

129

Hans-Peter Löw / Anja Glück

Vergütung bei Banken im Spannungsfeld von Arbeits- und Aufsichtsrecht

137

Fabian Novara

Bewerberauswahl nach Kundenwünschen?

142

Kommentar

Anja Lingscheid

Starkes Übergewicht (Adipositas) als Behinderung und Diskriminierungsschutz

147

Buchbesprechungen

G. Thüsing/H. Laux/M. Lembke, Kündigungsschutzgesetz (*W. Moll*)

150

U. Zachert/O. E. Kempen, TVG – Tarifvertragsgesetz (*H. Schliemann*)

151

Blick ins Steuerrecht

Jens Intemann

Wohnen am Beschäftigungsort

Verpflegungsmehraufwand bei doppelter Haushaltsführung

Anwendung des Arbeitnehmer-Pauschbetrags bei Progressionsvorbehalt

152

Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EuGH	26. 11. 2014 – C-22/13, C-61–63/13, C-418/13	Aufeinanderfolgende befristete Arbeitsverträge im öffentlichen Sektor – Maßnahmen zur Missbrauchsverhinderung	153
BAG	25. 09. 2014 – 2 AZR 567/13	Wirksamkeit einer Kündigung bei Ausspruch durch Personalleiter	159
BAG	10. 04. 2014 – 2 AZR 647/13	Kündigung zum „nächstzulässigen Termin“ – zulässige auflösende Rechtsbedingung	162
BAG	13. 11. 2014 – 8 AZR 817/13	Unterlassene Pauschalbesteuerung bei geringfügiger Beschäftigung – Schadensersatzanspruch des Arbeitnehmers	166
BAG	21. 08. 2014 – 8 AZR 648/13	Betriebsteilübergang – Betriebsteil als bestehende wirtschaftliche Einheit	167

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

EuGH	05. 11. 2014 – C-476/12	Anwendung des Pro-rata-temporis-Grundsatzes auf Zusatzleistungen für Teilzeitbeschäftigte	170
BAG	03. 07. 2014 – 6 AZR 1067/12	Berechnung der Stufenlaufzeit bei Höhergruppierung	172
BAG	15. 10. 2014 – 7 ABR 71/12	Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung an Auswahlverfahren – Personalgestellung an Jobcenter	176
BAG	23. 09. 2014 – 9 AZR 1100/12	Leistungsklage auf behinderungsgerechte Beschäftigung eines freigestellten Betriebsratsmitglieds	179

Verfahrensrecht

BAG	03. 12. 2014 – 10 AZB 98/14	Amtsniederlegung eines Geschäftsführers – Rechtsweg zum Arbeitsgericht	180
BAG	27. 10. 2014 – 10 AZB 93/14	Kostenerstattung für die Hinzuziehung eines Prozessbevollmächtigten im Beschwerdeverfahren	182
BAG	16. 04. 2014 – 10 AZB 6/14	Keine Rechtskrafthemmung bei Verfassungsbeschwerde gegen Entscheidung im Kündigungsschutzverfahren	183
BAG	24. 04. 2014 – 8 AZR 429/12	Wirksamkeit eines vom Landesarbeitsgericht protokollierten Teilvergleichs – Wirkungsverlust einer Anschlussberufung	185
BAG	20. 03. 2014 – 8 AZR 269/13	Vertragliche Vereinbarung zur Freistellung unter Fortzahlung der Vergütung	189

Orientierungssätze

BAG	20. 08. 2014 – 10 AZR 937/13	Zeitzuschlag für anlässlich eines Einsatzes im Krankenhaus innerhalb der Rufbereitschaft erforderlichen Wegezeiten	192
-----	------------------------------	--	-----

der gemeinrechtliche Haushalt

02 Fachzeitschrift
2015 für das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht,
das Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen sowie
das gesamte kommunale Abgabenrecht

116. Jahrgang

Inhalt

Aufsätze

Dr. Jens Boysen-Hogrefe, stellv. Leiter des Prognosezentrums am Institut für Weltwirtschaft, Kiel	
Determinanten kommunaler Verschuldung und die Rolle der Länder	25
Gudrun Wolfrum, Ltd. Stadtverwaltungsdirektorin a. D., ehem. Leiterin der Stadtkämmerei Freiburg	
Wohnungsbau und Wohnversorgung – für viele Kommunen ein aktuelles und brisantes Thema	27
Dr. Alexander Fandrey und Dr. Johannes Grüner, Rechtsanwälte, Düsseldorf	
Der vorzeitige Maßnahmebeginn im Fördermittelrecht	39
Aus den Verbänden	42
Aus der Rechtsprechung	44



Aktuelle Informationen aus dem Arbeits- und Sozialrecht

ENTSCHEIDUNGEN

Einsichtsrecht des Betriebsrats in Lohn- und Gehaltslisten – keine Beschränkung durch das Datenschutzgesetz 2000

OGH 17.9.2014, 6 ObA 1/14m

Arbeitskräfteüberlassung – kein Anspruch auf Zulagen aus BV des Beschäftigten

OGH 25.8.2014, 8 ObA 50/14g

Wechsel von Vollzeit auf Teilzeit – Resturlaub bleibt in seinem kalendarischen Ausmaß, nicht aber wertmäßig erhalten

OGH 22.7.2014, 9 ObA 20/14b

Klage auf Erstattung der Kosten eines Arbeitsrechtsprozesses in gesondertem Folgeverfahren zulässig?

OGH 29.9.2014, 8 ObA 52/14a

Keine Verpflichtung der Weitergabe sensibler medizinischer Daten an Trainer einer Maßnahme zuzustimmen

VwGH 11.6.2014, 2013/08/0280

Arbeitsunfall eines Kraftfahrers trotz überhöhter Geschwindigkeit

OGH 26.8.2014, 10 ObS 84/14x

Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld für obdachlose Menschen

OGH 26.8.2014, 10 ObS 69/14s

AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS

Ergangene Judikate nach dem GIBG

PATRICIA WOLF

AKTUELLE SOZIALPOLITIK

Neuerungen im Bereich Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfung und sonstige Änderungen durch das ASRÄG 2014

WALTER GAGAWCZUK

Novelle zum Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz

CHRISTOPH KLEIN

Schriftleitung

CHRISTOPH KLEIN, RUDOLF MOSLER

Wissenschaftlicher Beirat

HON.-PROF. DR. JOSEF CERNY

MITGLIED DES VfGH RA DR. SIEGLINDE GAHLEITNER

BM AD GEN.-DIR. AD DR. WALTER GEPPERT

O.UNIV.-PROF. DR. KONRAD GRILLBERGER

O.UNIV.-PROF. DR. PETER JABORNEGG

HOFRÄTIN DES VwGH DR. ANGELA JULCHER

UNIV.-PROF. MMAG. DDR. GÜNTHER LÖSCHNIGG

SEN.-PRÄS. DES VwGH IR MITGLIED DES VfGH HON.-PROF. DR. RUDOLF MÜLLER

EM. O.UNIV.-PROF. DR. THEO ÖHLINGER

SEN.-PRÄS. DES OGH IR DR. KARL HEINZ PETRAG

UNIV.-PROF. DR. WALTER PFEIL

HON.-PROF. DR. JOHANNES SCHREGLE



ENTSCHEIDUNGEN

ARBEITSRECHT

1	Durch Arbeitgeberin verursachter Irrtum steht Verfallseinrede der Arbeitgeberin entgegen OGH 26.8.2014, 9 ObA 90/14x	7
2	Keine Sittenwidrigkeit einer Entlassung OGH 26.8.2014, 9 ObA 83/14t	7
3	Wechsel in ein beitragsorientiertes Pensionskassensystem – Valorisierungsgarantie in Informationsbroschüre? OGH 25.8.2014, 8 ObA 9/14b	7
4	Ehrenamtlicher Funktionär, Sportbetreuer und Zeugwart – kein Dienstverhältnis OGH 25.9.2014, 9 ObA 103/14h	8
5	Rückforderung irrtümlich ausbezahlten Überbezugs OGH 22.7.2014, 9 ObA 46/14a	8
6	Mischtätigkeiten an Tankstelle – Abgrenzung Angestellte/Arbeiter OGH 25.9.2014, 9 ObA 74/14v	9
7	Arbeitsunfähigkeit bei bereits im Krankenstand begonnener anderer Berufsausbildung? OGH 26.8.2014, 9 ObA 64/14y	10
8	Ungegliederter Mischbetrieb mit zwei möglichen Kollektivverträgen OGH 25.8.2014, 8 ObA 17/14d	11
9	Zweigniederlassung ohne einheitlichen Betriebszweck und ohne einheitliche Leitung kein Betrieb OGH 22.7.2014, 9 ObA 51/14m	11
10	Einsichtsrecht des Betriebsrats in Lohn- und Gehaltslisten – keine Beschränkung durch das Datenschutzgesetz 2000 (DSG 2000) OGH 17.9.2014, 6 ObA 1/14in	11
11	Kündigungsanfechtung – lange Krankenstände, verspätete Dienstantritte OGH 26.6.2014, 8 ObA 37/14w	13
12	Einzelne Fehler keine beharrliche Pflichtverletzung, die Kündigung von Betriebsratsmitglied rechtfertigt OGH 26.8.2014, 9 ObA 69/14h	13
13	Verdeckte Arbeitskräfteüberlassung OGH 25.8.2014, 8 ObA 7/14h	14
14	Arbeitskräfteüberlassung – kein Anspruch auf Zulagen aus BV des Beschäftigten OGH 25.8.2014, 8 ObA 50/14g	15
15	Krankenhaus – kein Betriebsübergang OGH 23.7.2014, 8 ObA 11/14x	16
16	Entlassung eines begünstigten Behinderten wegen Vertrauensunwürdigkeit OGH 25.8.2014, 8 ObA 36/14y	16
17	Deckelung der Valorisierung der Pensionsbezüge – Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes nach § 18 Abs 1 Betriebspensionengesetz (BPG)? OGH 26.8.2014, 9 ObA 36/14f	17
18	Berechtigte Entlassung wegen mehrstündiger Autoreise im Krankenstand OGH 25.8.2014, 8 ObA 47/14s	17
19	Körperkontakt eines Personalvertreters keine Mandatsausübung OGH 22.7.2014, 9 ObA 71/14b	18
20	Kein Schadenersatz für Stellenwerber in Höhe des entgangenen Entgelts wegen Verletzung gesetzlicher Ausschreibungspflicht OGH 25.8.2014, 8 ObA 10/14z	18
21	Wechsel von Vollzeit auf Teilzeit – Resturlaub bleibt in seinem kalendarischen Ausmaß, nicht aber wertmäßig (bezahlte Freistellung in Arbeitsstunden) erhalten OGH 22.7.2014, 9 ObA 20/14b	19
22	Klage auf Erstattung der Kosten eines Arbeitsrechtsprozesses in gesondertem Folgeverfahren zulässig? OGH 29.9.2014, 8 ObA 52/14a	20
23	Schadenersatzanspruch des Arbeitgebers – Verfall mangels rechtzeitiger Konkretisierung OGH 29.9.2014, 8 ObA 61/14z	21

Inhalt

ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSRECHT

24 Keine Verpflichtung der Weitergabe sensibler medizinischer Daten an Trainer einer Maßnahme zuzustimmen VwGH 11.6.2014, 2013/08/0280	21
25 Keine Sperre bei postalischer statt E-Mail-Bewerbung BVwG 6.8.2014, G308 2007595-1	22
26 Erfolgreicher Antrag auf Arbeitslosengeld kurz nach dem 25. Geburtstag – Amtshaftung BVwG 3.9.2014, G310 2008718-1	23
27 Widerruf und Rückforderung bei falscher Angabe im Antragsformular VwGH 31.7.2014, Ro 2014/08/0031	23
28 Nicht in Kontrollkarte eingetragener Kontrolltermin – Versäumnis ohne Rechtsfolgen VwGH 30.9.2014, 2013/08/0276	24
29 Frist zur Wiedermeldung nach – aus triftigen Gründen – versäumtem Kontrolltermin VwGH 30.9.2014, 2013/08/0230	24
30 Wurde Spitalsaufenthalt gemeldet oder nicht? VwGH 22.7.2014, 2012/08/0130	25
31 Partnereinkommensanrechnung bei Notstandshilfe: Freigrenze auch bei Unterhaltsrückstandszahlung VwGH 31.7.2014, 2013/08/0086	26
32 Arbeitslosengeld-Berechnung, wenn im Bemessungszeitraum EU-Beschäftigungszeiten vorliegen VwGH 10.9.2014, 2014/08/0239	26

SOZIALRECHT

33 Dienstverhältnis als Restaurator VwGH 31.7.2014, 2012/08/0253	28
34 Dienstverhältnis als Bauhilfsarbeiter VwGH 31.7.2014, 2013/08/0247	29
35 Mangelnde Bindungswirkung der rechtskräftigen Feststellung von Dienstverhältnissen für andere Dienstnehmer VwGH 4.8.2014, 2012/08/0132	29
36 Dienstverhältnis als Fluglehrer VwGH 26.8.2014, 2012/08/0100	29
37 Dienstverhältnis als Trainer in der Erwachsenenbildung VwGH 4.8.2014, 2013/08/0272	29
38 Vorschreibung von Verzugszinsen und Beitragszuschlag? VwGH 31.7.2014, 2013/08/0235	30
39 Berechnung der Verjährungsfristen VwGH 15.10.2014, 2012/08/0220	30
40 Arbeitsunfall eines Kraftfahrers trotz überhöhter Geschwindigkeit OGH 26.8.2014, 10 ObS 84/14x	31
41 Nur teilweise qualifizierte Beschäftigung in einem Kalendermonat – Beitragsmonat im Rahmen des Berufsschutzes? OGH 30.9.2014, 10 ObS 85/14v	32
42 Pflichtversicherungsmonate bei Prüfung des Berufsschutzes OLG Wien 26.6.2014, 10 Rs 41/14v	33
43 Unbeschränkte „Hälfteregeling“ bei Vorliegen von weniger als 15 Jahren OGH 30.9.2014, 10 ObS 63/14h	34
44 Schulbusfahrer als zumutbare Änderung der Tätigkeit eines Straßenbahnfahrers OGH 30.9.2014, 10 ObS 118/14x	34
45 Kein Anspruch auf Witwenpension für die geschiedene Ehegattin bei flexibler Unterhaltsvereinbarung OGH 26.8.2014, 10 ObS 88/14k	35
46 Elektronischer Vorgang ohne auf den Einzelfall bezogene Genehmigung kein Bescheid VwGH 15.10.2014, 2014/08/0009	35



47 Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld für obdachlose Menschen OGH 26.8.2014, 10 ObS 69/14s	35
48 Kinderbetreuungsgeld: zwei gesonderte Anträge bei Bezug durch beide Elternteile erforderlich OGH 26.8.2014, 10 ObS 78/14i	37
49 Zulässigkeit einer außerordentlichen Revision und Entscheidungspflicht des Bundesverwaltungsgerichts VwGH 10.9.2014, 2014/08/0005	37
50 Pensionserhöhung 2013 nicht diskriminierend OGH 30.9.2014, 10 ObS 110/14w	38
51 Kinderbetreuungsgeld und Assoziation EU-Türkei OGH 15.7.2014, 10 ObS 64/14f	38

AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS

Ergangene Judikate nach dem GIBG PATRICIA WOLF	39
--	----

AKTUELLE SOZIALPOLITIK

Neuerungen im Bereich Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfung sowie sonstige Änderungen durch das Arbeits- und Sozialrechts-Änderungsgesetz 2014 (ASRÄG 2014) WALTER GAGAWCZUK	44
Novelle zum Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz CHRISTOPH KLEIN	47

NEUE BÜCHER

<i>Sonntag (Hrsg)</i> ASVG – Allgemeines Sozialversicherungsgesetz – Jahreskommentar KONRAD GRILLBERGER	49
<i>Saldeček/Marzi/Schmiedbauer</i> Recht für Gesundheitsberufe – Mit allen wichtigen Berufsgesetzen GÜNTER FLEMMICH	49
<i>Nolz/Baumgartner/Kufner/Marek</i> Handbuch für Lohnsteuer und Sozialversicherung 2014 MARTIN SARINGER	49
<i>Raschauer/Resch (Hrsg)</i> Neuerungen bei der Arbeitskräfteüberlassung BIRGIT SCHRATBAUER	50
<i>Wolfgang Goricnik (Hrsg)</i> Gewerbe-KV 2014 FELIX SCHÖRGHOPFER	50
<i>Kerschner (Hrsg)</i> Handbuch Vertragsgestaltung HELMUT ENGELBRECHT	50
<i>Graf-Schimek (Hrsg)</i> Fachlexikon Sozialversicherungsrecht. Von „Abfertigung“ bis „Zuverdienstgrenzen“ MICHAELA FISCHER	51
<i>Sonntag (Hrsg)</i> GSVG – Gewerbliches Sozialversicherungsrecht – Jahreskommentar STEPHANIE PRINZINGER	51
<i>Grabler/Stolzechner/Wendl</i> GewO – Kurzkomentar Gewerbeordnung KATHARINA RIENER	51
<i>Pollirer/Weiss/Knyrim</i> DSG – Datenschutzgesetz GÜNTHER LÖSCHNIGG	52

Inhalt

<i>Kreikebohm/Spellbrink/Waltermann (Hrsg)</i> Kommentar zum Sozialrecht WALTER J. PFELL	52
<i>Lutz/Heilegger</i> Arbeitsruhegesetz MARTIN RISAK	52
<i>Heidinger/Kasper</i> Antidiskriminierung – Rechtliche Gleichbehandlung in Österreich und in der EU NEDA BEI	53
<i>Tomandl</i> Arbeitskräfteüberlassung – Leitfaden VERENA VINZENZ	53
BÜCHEREINGANG	54



Editorial
Nachruf
Impressum

Entscheidungen

Verfahrensrecht

BVerfG 2 BvR 2048/13 v. 25.08.2014
Pflicht zur Belehrung des Angeklagten bei Unterbreitung eines Verständigungsvorschlags

BVerfG 2 BvR 792/11 v. 30.06.2014
Revisionsentscheidung ohne Hauptverhandlung und Begründung

BGH 3 StR 302/14 v. 22.07.2014
Besorgnis der Befangenheit eines Sachverständigen

BGH 3 StR 267/13 v. 12.12.2013
Beweiserhebung durch Augenscheinseinnahme einer Urkunde

BGH 2 StR 163/14 v. 25.09.2014
Notwendigkeit der Verteidigung in der Revisionshauptverhandlung

BGH 1 StR 212/14 v. 17.09.2014
Augenscheinseinnahme in Abwesenheit des Angeklagten; Anfechtbarkeit der Wiederherstellung der Öffentlichkeit

BGH 1 StR 210/14 v. 22.07.2014
Darlegungsumfang bei Rüge unvollständiger Mitteilungen über Verständigungsgespräche

BGH 3 StR 240/14 v. 08.07.2014
Anforderungen an Beweisantrag

BGH 1 StR 13/14 v. 21.08.2014
Ablehnung eines Beweisantrages wegen völliger Ungeeignetheit

BGH 2 StR 274/13 v. 26.03.2014
Ablehnung eines Beweisantrages auf Einholung eines Gutachtens

BGH 3 StR 140/14 v. 10.07.2014
Anforderungen an Verfahrensrüge der fehlerhaften Ablehnung von Beweisanträgen

BGH 2 StR 387/13 v. 05.12.2013
Ausschluss des Angeklagten bei Verhandlung über die Entlassung eines Zeugen (Ls)

I **BGH 4 StR 529/13 v. 14.01.2014**
Augenscheinseinnahme bei ausgeschlossenen Angeklagten **86**

II **BGH 1 StR 711/13 v. 11.03.2014**
Verfahrensrüge der unzulässigen Abwesenheitsverhandlung *m. Anm. Ventzke* **87**

V **BGH 1 StR 706/13 v. 05.02.2014**
Protokollierung des Selbstleseverfahrens (Ls) **91**

BGH 4 StR 78/14 v. 17.07.2014
Inbegriff der Hauptverhandlung; Verwertung polizeilicher Beschuldigtenvernehmung *m. Anm. Eisenberg* **92**

BGH 4 StR 390/13 v. 18.12.2013
Urteilsabsetzungsfrist **96**

BGH 2 StR 271/13 v. 26.09.2013
Unterzeichnung der schriftlichen Urteilsgründe **97**

BGH 3 StR 57/14 v. 10.06.2014
Verlust der Beweiskraft des Hauptverhandlungsprotokolls; Zurückstellung fristgebundener Anträge *m. Anm. Wollschläger* **98**

KG (4) 121 Ss 141/13 v. 17.09.2013
Verlust der Eigenschaft eines nach § 244 Abs. 3 bis 6 StPO zu bescheidenden Beweisantrages bei dessen Aufrechterhaltung trotz freibeweislicher Widerlegung der Beweisbehauptung *m. Anm. Trüg* **103**

OLG Schleswig 1 Ss 124/13 v. 06.11.2013
Ablehnung eines Antrages auf Sachverständigenbeweis mangels Konnexität und Eignung (Ls) **109**

OLG Bremen 1 Ss 95/13 v. 20.02.2014
Inbegriffsrüge wegen Augenscheinseinnahme **109**

82 Strafrecht

BGH 2 StR 581/13 v. 15.05.2014
Rücktrittsprüfung in dubio pro reo **110**

BGH 3 StR 134/14 v. 06.05.2014
Rücktritt vom Versuch der gefährlichen Körperverletzung **111**

BGH 1 StR 198/14 v. 07.08.2014
Unterbrechung der Verfolgungsverjährung (Ls) **111**

BGH 5 StR 20/14 v. 11.03.2014
Würgen als lebensgefährdende Behandlung (Ls) **111**

BGH 4 StR 347/13 v. 19.12.2013
Beteiligung an einer Schlägerei **112**

BGH 2 StR 269/14 v. 11.09.2014 Raub und Freiheitsberaubung (Ls)	113
BGH 4 StR 173/14 v. 03.06.2014 Einbruch in einen Schuppen	113
BGH 4 StR 70/14 v. 21.05.2014 Bande aus Dieben und Hehlern	113
BGH 2 StR 73/14 v. 24.06.2014 Ingebrauchnahme eines Fahrzeugs zur Rückführung an den Berechtigten (Ls)	114
BGH 3 StR 373/14 v. 16.09.2014 Mittäterschaft bei räuberischem Diebstahl	114
BGH 3 StR 69/13 v. 22.10.2013 Hehlerei durch Absetzen	115
BGH 1 StR 150/14 v. 07.05.2014 Hehlerei in der Tatbestandsvariante des Absetzens	116
BGH 4 StR 341/13 v. 27.03.2014 Beihilfe zur versuchten Hehlerei	117
OLG Stuttgart 2 Ss 444/14 v. 07.08.2014 Bildung bewaffneter Haufen	118
OLG Dresden 2 OLG 25 Ss 788/13 v. 14.02.2014 Fahrlässige Tötung durch Unterlassen (Hebamme)	120
OLG Köln 1 RVs 191/13 v. 01.10.2013 Urkundenfälschung mittels digitalem Medium (elektronisches Lesegerät)	121

OLG Stuttgart 2 Ss 349/13 v. 27.08.2013 Missbräuchliche Verwendung eines Behindertenparkausweises (Ls)	122
---	-----

KG (4) 161 Ss 208/13 v. 02.12.2013 Zange als »anderes gefährliches Werkzeug« (Ls)	122
--	-----

Aufsätze

Verständigung und Rechtsmittel – ein Verteidigerdilemma! Uwe Scheffler/Ulrich Lehmann	123
--	-----

Die strafprozessuale Unverwendbarkeit der zwangsvollstreckungsrechtlichen Vermögensauskunft Fabian Stam	130
--	-----

Rezension

Goya Tyszkiewicz, Tatprovokation als Ermittlungsmaßnahme: Rechtliche Grenzen der Beweiserhebung und Beweisverwertung beim Einsatz polizeilicher Lockspitzel im Strafverfahren Gunnar Duttge	134
--	-----

Zeitschriften

Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge	136
---	-----

Vorschau

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

Ulrich Eisenberg Vorenthaltung notwendiger Verteidigung nach Ergreifung aufgrund Haftbefehls und als Geständnis interpretierte Teilaussagen; Johannes Koranyi Gesetzliche Kodifizierung einer (vermeintlich) überwundenen Eingriffsbefugnis: Anmerkungen zur Zwangsernährung im Strafvollzug – Aus Anlass der Novellierung der Vollzugsgesetze in Hamburg, Hessen und Niedersachsen sowie des Inkrafttretens fünf weiterer Landesstrafvollzugsgesetze am 01.06.2013;

Stephan Barton OLG Celle, Beschl. v. 02.06.2014 – 31 Ss 22/14 (Besorgnis der Befangenheit einer Schöffin); Jochen Bung BGH, Urt. v. 28.05.2013 – 5 StR 551/11 (Untreue durch Risikogeschäft); Rainer Hamm BVerfG, Beschl. v.

27.02.2014 – 2 BvR 261/14 (Rechtsschutz gegen die Ablehnung einer audio-visuellen Zeugenvernehmung im Zusammenhang mit Vergewaltigung); Nils Lange-Bertalot BGH, Beschl. v. 07.08.2013 – 1 StR 156/13 (Erhebung von Standortdaten bei Straftat von erheblicher Bedeutung); Martin Mrosk LG Berlin, Beschl. v. 28.04.2014 – 506 KLS 13/13 (Anwendung der Providerprivilegierung des § 10 TMG im Strafrecht); Mustafa Temmuz Oğlakcioğlu EuGH, Urt v. 10.07.2014 – C-358/13 und C-181/14 (Cannabis-Ersatz-Kräuter sind keine Arzneimittel); Philipp Rinklin OLG Karlsruhe, Beschl. v. 16.09.2014 – 2 Ws 334/14 (Ladung im Ausland).

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: stv-online.de.
Die Online-Version des StV finden Sie auf JURION.de.



FACHZEITSCHRIFT FÜR
NEUES MIET- UND
WOHNRECHT
19. JG. Heft 02, Februar 2015

Zitiervorschlag:
immolex 2015, Seite
immolex 2015/Nummer

HERAUSGEBER:
Manz'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH

LEITENDE REDAKTEURE:
ao. Univ.-Prof. Dr. H. BÖHM
StB Mag. K. FUHRMANN
Sen.-Präs. d. VwGH iR Dr. E. GALL
HR d. VwGH Dr. F. PFIEL

SCHRIFTFÜHRUNG:
RA Dr. H. RÄINER

STÄNDIGE MITARBEITER:
HR Mag. M. FEIEL
Ri Mag. F. IBY
Ri Mag. J. KAINC
Univ.-Prof. Dr. A. KLETEČKA
Mag. C. KOTHBAUER
Ri Mag. S. KULHANEK
RA Dr. E. LINDINGER
RA Dr. C. PRADER
Hon.-Prof. Dr. J. STABENTHEINER

EDITORIAL

Begründung von Wohnungseigentum im Teilungsverfahren 33
Herbert Rainer

Impressum U3

LEITSÄTZE

Nr. 11 – 16 36

MIETRECHT

Zutritt zum Bestandobjekt – Betretungsrecht des Vermieters iSd § 8 Abs 2 HS 1 MRG 38
Bei Ausnützung des gesetzlichen, mitunter auch vertraglich verstärkten Betretungsrechts sind die berechtigten Interessen des Mieters nach Maßgabe der Wichtigkeit des Grundes angemessen zu berücksichtigen. Der Beitrag setzt sich anhand der Rechtsprechung mit den wesentlichen Rahmenparametern auseinander, zumal in bestimmten Konstellationen, wenn das Betretungsrecht auch vertraglich vereinbart worden ist, der Anspruch sowohl im streitigen als auch im außerstreitigen Verfahren geltend gemacht werden kann und zudem einen der wenigen Ansprüche darstellt, nach welchem dem Vermieter ein Abtretungsrecht vor der Schlichtungsstelle eingeräumt ist.
Eike Lindinger

EXEKUTIONSRECHT

Das Überbot nach der EO-Novelle 2014 43
Werden bei einer Zwangsversteigerung drei Viertel des Schätzwerts nicht erreicht, ist ein Überbot zulässig. Für einen auf diese Weise am Erwerb der Liegenschaft Interessierten stellt sich die Frage, unter welchen Voraussetzungen sein Überbot Berücksichtigung findet.
Harald Mini

ABGABENRECHT

BMF-Information zur Novelle des Grunderwerbsteuergesetzes 2014 47
Im Zuge eines kürzlich erschienenen Informationsschreibens setzt sich die Finanzverwaltung mit einigen Fragen iZm der GrEStG-Novelle 2014 auseinander. In diesem Beitrag werden die wichtigsten Antworten inhaltlich dargestellt und erläutert.
Stefan Malainer/Andreas Staribacher

FORUM IMMOBILIENTREUHÄNDER

Zu den Änderungsrechten der Wohnungseigentümer 64
Christoph Kothbauer

MIETRECHT

- OGH 25. 6. 2014, 3 Ob 43/14 s • Tatsächliche Verwendung einer objektiv ungeeigneten Wohngelegenheit schließt schutzwürdiges Interesse an aufgekündigter Wohnung aus (*Wolfgang Ruckenbauer*) 51
- OGH 25. 11. 2014, 10 Ob 65/14 b • Überwälzung von Erhaltungspflichten im Teilanwendungsbereich (*Christian Prader und Helmut Böhm*) 54
- OGH 25. 8. 2014, 8 Ob 67/14 g • Bezeichnung des Kündigungsobjekts (*Stefan Malainer/Andreas Staribacher*) 55



WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

- OGH 25. 7. 2014, 5 Ob 73/14 t • Austausch zweiflügeliger Holzwohnungseingangstür durch moderne einflügelige Sicherheitstüre genehmigungspflichtig? (*Alexander Klein*) 57
- OGH 25. 7. 2014, 5 Ob 117/14 p • Verkauf eines grundbücherlich nicht zugeordneten Kellerabteils? (*Matthias Cerha*) 58

LIEGENSCHAFTSRECHT

- OGH 22. 1. 2014, 3 Ob 200/13 b • Vereinbarte Haftung des Verkäufers der Liegenschaft bei Kontaminierungen (*Clemens Limberg*) 59
- OGH 26. 8. 2014, 9 Ob 54/14 b • Fürsorgepflicht des Werkbestellers (*Matthias Cerha*) 60

ABGABENRECHT

- VwGH 23. 9. 2014, 2012/11/0150 • Wohnkostenbeihilfe während Wehrdienstleistung – keine „eigene Wohnung“, wenn Küche, Bad, WC gemeinsam mit dem Vermieter bzw mit Mitbewohnern zu benützen sind (*Stefan Malainer/Andreas Staribacher*) 61
- VwGH 2. 10. 2014, 2011/15/0195 • Kosten des Anschlusses an Fernwärmeleitung stellen Herstellungskosten des Gebäudes dar (*Karin Fuhrmann*) 63

webERV

MANZ
online

Suchen & Bearbeiten | Schriftsätze | Suchergebnis | Mahnklage Bezirksgericht (C) | Anspruch

Mahnklagen

> Übersicht

Neu erfassen

> Kontakte

> Schriftsätze

Suchen & Bearbeiten

> Kontakte

> Schriftsätze

> Adressen & Empfänger

Mahnklage Bezirksgericht (C): Mustermann - [In Arbeit]

Basisdaten | Beteiligte | **Forderungen** | Vorbringen | Dokumente | Protokoll & Drucken | Prüfen

Anspruch | Zinsen | Ergänzungen | Beweise | Besondere Zuständigkeit | Sonstige Kosten

Fallcode	Forderungstext	Betrag-Nr.	Von	Bis	Betrag
(01) Lieferung/Kaufpreis	ABGB-ON (ISBN: 978-3-214-09080-7)		01.01.2010		478,00

Mit webERV Standard jetzt
Schriftsätze einbringen!

Details dazu unter www.manz.at/webERV

Inhalt

Versicherungsvertragsrecht

Lebensversicherung

OLG Köln	15. 8. 2014	(20 U 39/14)	Keine Anrechnung des Prämienanteils für Abschluss- und Verwaltungskosten bei bereicherungsrechtlicher Rückabwicklung nach Widerspruch gem. § 5 a VVG a. F.	177
OLG Köln	15. 8. 2014	(20 U 47/14)	Bei der Rückabwicklung nach Widerspruch gem. § 5 a VVG a. F. sind Prämien für die Berufsunfähigkeitszusatzversicherung abzuziehen	179

Krankheitskostenversicherung

AG Cloppenburg	11. 4. 2014	(21 C 975/13)	Ein tariflicher Leistungsausschluss für „reproduktionsmedizinische Maßnahmen aller Art“ erfasst keine reine Stimulationstherapie	180
----------------	-------------	---------------	--	-----

Haftpflichtversicherung

BGH	17. 12. 2014	(IV ZR 90/13)	Darlegungs- und Beweislast des Versicherers für den Ausschlussgrund der Wissentlichkeit und sekundäre Darlegungslast des VN	181
-----	--------------	---------------	--	-----

Kraftfahrtversicherung

BGH	10. 12. 2014	(IV ZR 281/14)	Mitarbeiter einer der Vertragsparteien kann nicht Sachverständiger im Rahmen des AKB-Sachverständigenverfahrens sein	182
-----	--------------	----------------	---	-----

Kfz-Kaskoversicherung

OLG Celle	7. 8. 2014	(8 U 94/14)	„Zerstörung“ in der Leasing-Restwert-Versicherung (GAP-Deckung) kann einen hinter dem Totalschaden zurückbleibenden besseren Fahrzeugzustand erfassen	184
LG Wiesbaden	10. 7. 2014	(9 O 264/12)	Die fehlende Möglichkeit der Zuordnung sämtlicher Schäden am versicherten Fahrzeug zu einem Schadensereignis führt zur Leistungsfreiheit des Versicherers	185

Agenten- und Maklerrecht

Versicherungsmakler

BGH	23. 10. 2014	(III ZR 82/13)	Darlegungs- und Beweislast für Schadenseintritt durch fehlerhafte Beratung (hier: zur Nichtangabe einer Vorerkrankung)	187
-----	--------------	----------------	---	-----

Haftungsrecht

Arbeitsunfall

BGH	18. 11. 2014	(VI ZR 47/13)	Gestörter Gesamtschuldnerausgleich für Haftung aus Arbeitsunfall eines Leiharbeitnehmers bei Haftungsprivileg des Entleihunternehmens	189
BGH	18. 11. 2014	(VI ZR 141/13)	Die Bindungswirkung nach § 108 SGB VII erstreckt sich bei erlaubter Arbeitnehmerüberlassung nicht auf die Entscheidung über die Zuordnung des Unfalls zu einem Unternehmen	193



Arzthaftung

BGH	30. 9. 2014	(VI ZR 443/13)	Beurteilung eines Entscheidungskonflikts nur nach persönlicher Anhörung des Patienten	196
OLG München	23. 1. 2014	(1 U 2254/13)	Verjährung von Schadensersatzansprüchen setzt Kenntnis des Patienten vom ärztlichen Behandlungsfehler voraus mit Anmerkung: <i>Michael Graf</i>	199

Notarhaftung

BGH	15. 5. 2014	(III ZR 375/12)	Belehrungspflicht bei Ausschluss des Versorgungsausgleichs in einem Ehevertrag	201
-----	-------------	-----------------	--	-----

Persönlichkeitsrecht

BGH	18. 11. 2014	(VI ZR 76/14)	Nur Anspruch auf Nachtrag zur Verdachtsberichterstattung und nicht Richtigstellung bei später ausgeräumtem Verdacht	204
-----	--------------	---------------	--	-----

Verfahrens- und Kostenrecht

Rechtsmittelfrist

BGH	11. 3. 2014	(VI ZB 45/13)	Eingeschränkte Überwachungspflichten des Anwalts bei Telefaxübermittlung des Berufungsschriftsatzes durch eine erfahrene Rechtsanwaltsfachangestellte	208
-----	-------------	---------------	---	-----

Richterliche Hinweispflicht

BGH	18. 4. 2013	(I ZR 66/12)	Anforderungen an einen richterlichen Hinweis	210
-----	-------------	--------------	--	-----

Transportrecht

Frachtvertrag

BGH	8. 5. 2014	(I ZR 217/12)	Keine Anwendung der speziellen frachtvertraglichen Verjährungsvorschrift des § 439 Abs. 1 HGB bei wegen Schmiergeldabrede nichtigem Frachtvertrag	213
-----	------------	---------------	--	-----

Auslandsrecht (Österreich)

Sturmversicherung

OGH	10. 9. 2014	(7 Ob 127/14 y)	Versicherungsschutz für Schäden durch Schneedruck erfasst auch Schäden durch übliche und kontinuierliche Kriech- und Gleitbewegungen einer Schneedecke auf einem Hang	219
-----	-------------	-----------------	--	-----



IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Barbara Tuma: Das neue verwaltungsgerichtliche Verfahren – Judikaturübersicht** 3

In Reaktion auf die seit Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeitsreform ergangenen ersten Entscheidungen der Landesverwaltungsgerichte und des Bundesverwaltungsgerichts hat der VwGH bereits in mehreren Erkenntnissen verschiedene Punkte zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten und zu den Anforderungen an deren Entscheidungen klargestellt. Der Beitrag enthält eine Judikaturübersicht über bislang ergangene wichtige VwGH-Erkenntnisse zum verwaltungsgerichtlichen Verfahren.

RECHTSPRECHUNG**» DISKRIMINIERUNG**

EuGH: Altersdiskriminierung bei Vordienstzeitenanrechnung der ÖBB-Bediensteten 7

EuGH: Anrechnung von Schulzeiten auf Beamtenpension 8

» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT

Sozialwidrigkeit – Bezug von Korridor- und Betriebspension 9

Rechtfertigung einer Kündigung mit personenbezogenen Gründen 10

Kündigung wegen Geltendmachung in Frage gestellter Ansprüche 10

Kündigungsanfechtungsklage und Verfahren über Beendigungsansprüche – keine Präjudizialität 11

» SOZIALVERSICHERUNG

Freiwillige Weiterversicherung in der Pensionsversicherung 12

Kindeseigenschaft – Vorbereitung auf Zulassung zur Externistenreifeprüfung im Selbststudium 12

» PFLEGEgeld

Kein Pflegegeld für Österreicher mit Wohnsitz und Krankenversicherung in der Schweiz 13

Pflegebedarf für die Verabreichung von Insulininjektionen 14

» LOHNSTEUER UND ABGABEN

Doktorandenstipendium führt (unabhängig von Höhe) nicht zu betrieblichen Einkünften 15

BFG: Kürzung der steuerfreien Schmutzzulage für Rauchfangekehrer? 16

AUS DEN BEHÖRDEN**» FINANZMINISTERIUM**

BMF: Staaten mit umfassender Amtshilfe 19

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

18



Inhalt

EDITORIAL	Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer	
EU-AGENDA		
Parlament	Neue Abstimmungsregeln in Kraft _____	49
	Treffen der Ratsgruppe EPSCO vom 1. Dezember 2014 _____	49
	Justizministerrat berät über Datenschutz-Verordnung _____	49
Kommission	Vorbereitungen zur Europäischen Arbeitslosenversicherung _____	50
	315 Milliarden für Europäisches Investitionsprogramm _____	50
	Transparenz-Register wird reformiert _____	51
	TTIP: Malmström trifft Zivilgesellschaft _____	51
	Öffentliche Konsultation zur Überarbeitung der Arbeitszeitrichtlinie _____	52
Wirtschafts- und Sozialausschuss	EWSA schreibt langen Wunschzettel an EU-Kommission _____	52
	Initiativstellungnahme zum Europäischen Sozialmodell _____	52
Gemeinschafts- agenturen	Schuldenkrise erschwert Zugang zum Gesundheitsdienst _____	53
Aus den EU-Mitgliedstaaten	EU-Ausstieg Großbritanniens ist unwahrscheinlich _____	53
	Europa in der Schuldenunion _____	53
AUFSÄTZE	<i>Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback</i> Öffnung des Krankenhausmarkts in Europa für Qualitätswettbewerb? _____	55
	<i>Johannes Greiser/Davor Šušnjar</i> Der Anspruch auf Teilhabe an Sozialleistungen im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz _____	60
	<i>Dr. Reingard Zimmer</i> Bildungsfreistellung für Arbeitnehmer/innen und die (Nicht-)Umsetzung des ILO-Übereinkommens 140 im deutschen Recht (Teil I) _____	69
VORLAGEN AN DEN EUGH	Centrale Raad van Beroep (Niederlande) Beschäftigungsstaat/ Sozialversicherung – Anmerkung von Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer, Jena _____	76
RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN		
Gleichbehandlung	<i>Arbeitnehmerunfallversicherung/Pauschale Entschädigung</i> Richtlinie 79/7/EWG EuGH, Urt. v. 3.9.2014, Rs. C-318/13 X – Anmerkung von Dr. Eva Maria Hohnerlein, München _____	78
Soziale Sicherheit	<i>Krankenversicherung/Krankenhausbehandlung/Fehlen von Medikamenten</i> Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 EuGH, Urt. v. 9.10.2014, Rs. C-268/13 Elena Petru ./ Casa Județeană de Asigurări de Sănătate Sibiu, Casa Națională de Asigurări de Sănătate – Anmerkung siehe Besprechungsaufsatz von Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Hamburg, abgedruckt in diesem Heft S. 55 ff. _____	86

KURZ NOTIERT	Zwölftes Göttinger Forum zum Arbeitsrecht – Die Zukunft der Arbeitnehmerbeteiligung in Europa	90
SCHRIFTTUM	Fuchs/Marhold, Europäisches Arbeitsrecht, 2014	92
VERHANDLUNGEN		
VOR DEM EUGH		V
TAGUNGSHINWEIS		VII
GESAMTSCHAU		VII

Impressum

ZESAR

Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht

14. Jahrgang (2015)

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben im Jahr, davon zwei Doppelhefte

www.ZESARdigital.de

Herausgeber:

Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M. (EHI), Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht, München, Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, Prof. Dr. Maximilian Fuchs, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt, Prof. Dr. Hartmut Oetker, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel, Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Preis, Universität zu Köln, Köln, Prof. Dr. Reinhard Resch, Johannes Kepler Universität, Linz, Prof. Dr. Ulrich Runggaldier, Wirtschaftsuniversität Wien, Wien, Dr. Franz Terwey, Europavertretung der deutschen Sozialversicherung, Brüssel, Prof. Dr. Gregor Thüsing, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

Redaktion:

Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer, wissenschaftliche Gesamtverantwortung
Rechtsanwalt Holger Menk, redaktionelle Gesamtverantwortung

Kontaktadressen Redaktion:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Redaktion ZESAR
z. Hd. Herrn Rechtsanwalt Holger Menk
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin
Tel.: 0 61 27/96 57 62, Fax: 06 11/50 16 22, Mobil: 01 79/79 97 196
E-Mail: H.Menk@ESVmedien.de

Verlag: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
Telefon (0 30) 25 00 85-0, Telefax (0 30) 25 00 85-305
E-Mail: ESV@ESVmedien.de, Internet: www.ESV.info

Vertrieb: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
Postfach 30 42 40, 10724 Berlin
Telefon (0 30) 25 00 85-229, Telefax (0 30) 25 00 85-275
E-Mail: Abo-Vertrieb@ESVmedien.de
Konto: Berliner Bank AG, Kto.-Nr. 512 203 101, BLZ 100 708 48
IBAN: DE 31 1007 0848 0512 2031 01
BIC(SWIFT): DEUTDE33HAN

Bezugsbedingungen: Jahresabonnementspreis € 174,-; für Bezieher in Ausbildung Jahresabonnementspreis € 120,-, Einzelheft im Abonnement € 14,50; Sonderpreis für Mitglieder des Deutschen Sozialrechtsverbandes e.V. und Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht im Deutschen Anwalt Verein (DAV). Jahresabonnementspreis € 132,-, Einzelheft im Abonnement (12x jährlich) € 11,-; Sonderpreis für SGB-Bezieher Jahresabonnementspreis € 117,60, Einzelheft im

Abonnement (12x jährlich) € 9,80. Alle Preise jeweils einschl. Umsatzsteuer und zzgl. Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1. 1. j. J. möglich.

Anzeigen: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG,

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
Telefon (0 30) 25 00 85-629, Telefax (0 30) 25 00 86-630
Anzeigen-E-Mail: Anzeigen@ESVmedien.de

Anzeigenleitung: Sibylle Böhler

Es gilt Anzeigenpreislise Nr. 8, vom 1. Januar 2015, die unter <http://mediadaten.ZESARdigital.de> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird.

Manuskripte: Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stehen Ihnen auch als PDF zur Verfügung unter: www.ESV.info/zeitschriften.html.

Von Text und Tabellen erbitten wir neben einem sauberen Ausdruck auf Papier – möglichst ohne handschriftliche Zusätze – das Manuskript auf CD-ROM oder per E-Mail bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTF-Format. Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muss dies angegeben werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie die Befugnis, den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und/oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe.

Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Bei Leserbriefen sowie bei angeforderten oder auch bei unaufgefordert eingereichten Manuskripten behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte ohne Rücksprache mit dem Autor vor.

Rechtliche Hinweise: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. – Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Nutzung von Rezensionstexten: Es gelten die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen. <http://agb.ESV.info/>

Zitierweise: ZESAR Jahr, Seite

ISSN: 1611-1958

Satz: IATROS, Sonnefeld-Gestaltungshausen

Druck: Ludwig Austermeier Offsetdruck, Berlin

Wirtschaft und Recht in Osteuropa

WiRO 2/2015 · 24. Jahrgang



Ständige Mitarbeiter und Korrespondenten: *Albanien:* VRiBPatG Wolfgang Stoppel – *Belarus:* Jegor Zelianouski, RA Alexander Liessem – *Bosnien und Herzegowina:* RA Tomislav Pintarić – *Bulgarien:* RA In Stela Ivanova – *Estland:* Mirjam Vili, LL.M., RA Mark Butzmann – *Kasachstan:* Dmitry Marenkov – *Kosovo:* Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper – *Kroatien:* RA Tomislav Pintarić – *Lettland:* Elisabete Krivcova, LL.M., RA Theis Klauberg, LL.M., MBA – *Litauen:* Ruta Motiejunaite, RA Frank Heemann – *Moldawien:* RA Axel Bormann – *Mongolei:* Dr. Dietrich Nelle – *Polen:* RA In Tina de Vries – *Rumänien:* RA Axel Bormann – *Russische Föderation:* Antje Himmelreich – *Serbien:* RA Tomislav Pintarić – *Slowakische Republik:* RA Dr. Petr Bohata – *Slowenien:* RA Tomislav Pintarić – *Tschechische Republik:* RA Dr. Petr Bohata – *Ukraine:* Antje Himmelreich – *Ungarn:* Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper

INHALT

Aufsätze und Berichte

A. Wudarski	Funktionswandel des elektronischen Grundbuchsystems in Polen	33
A. Ferčič	Umfeld des Wettbewerbsrechts in Slowenien: Woher kommen wir? Wo stehen wir? Wohin gehen wir?	39
H. Küpper	Ungarns neues BGB – Teil 9: Gesetzliche Schuldverhältnisse, Wertpapiere, Zivilprozess	46
M. Rogalski	Verpflichtung zur Vorratsspeicherung und Bereitstellung von Telekommunikationsdaten in Polen	50

Dokumente und Materialien

J. Schürmeyer	Polen: Gesetz über den Schutz der Arbeitnehmeransprüche bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers – Teil 2 (Textdokumentation)	54
---------------	---	----

IOR-Chronik

Slowakische Republik	Gesetz über den Schutz von Personen vor einer unrechtmäßigen Verfolgung im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses	60
Ungarn	Verbraucherdarlehensverträge von Finanzinstituten, Gesetz über öffentliche Versorgungsleistungen, Ausländergrunderwerb u.a.	61
Rumänien	Verfassungsgerichtsentscheidung zu gewählten Volksvertretern	61
Bosnien und Herzegowina	Gesetze über die Bekämpfung der Korruption und der organisierten Kriminalität, über das Verfahren zur Übertragung des Eigentumsrechts an Immobilien, die im Eigentum der Föderation BiH, der Kantone, der Städte und der Gemeinden stehen und auf geschädigtem Gebiet belegen sind	62
Kosovo	Verfassungsgerichtsentscheidung zu Akte der internationalen Hoheitsträger	62
Albanien	Gesetze über die Verbrauchsteuern, über die Altersrente der Bergarbeiter	63

IOR-Rechtsprechungsübersicht

Ungarn	Kurie: Konzernhaftung des beherrschenden Gesellschafters	63
--------	--	----

Aus der Tätigkeit der IRZ

EU-Projekt zur Unterstützung der moldauischen Behörden im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren	64
---	----



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Vizepräsident des BGH Wolfgang Schlick, Karlsruhe

Die aktuelle Rechtsprechung des III. Zivilsenats des BGH zum Kapitalanlagerecht
– Teil II – 309

Wiss. Mitarbeiter Daniel Klingenbrunn, LL.B., Hamburg

Produktintervention zugunsten des Anlegerschutzes – Zur Systematik innerhalb des Aufsichtsrechts, dem
Anlegerleitbild und zivilrechtlichen Konsequenzen – 316

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

EuGH 10.9.2014 Rs. C-34/13* Zur Auslegung der Bestimmungen der Richtlinie 93/13/EWG über missbräuchliche Klauseln in Verbraucher-
verträgen – Sicherung einer Forderung durch ein Grund-
pfandrecht und Möglichkeit der Verwertung dieser Sicher-
heit durch Versteigerung 324

Bundesgerichtshof 16.12.2014 II ZR 277/13* Zum Anspruch des mittelbar über einen Treuhänder betei-
ligten Gesellschafters, der aufgrund der Regelungen im
Gesellschafts- und Treuhandvertrag im Innenverhältnis ei-
nem unmittelbaren Gesellschafter gleichgestellt ist, auf
Auskunft über Namen und Anschriften der anderen Anle-
ger gegen jeden Mitgesellschafter, der die Auskunft un-
schwer erteilen kann 328

Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof 15.9.2014 II ZR 112/13 Zur Haftung von Sparkassenvorständen analog § 93 AktG 332

Bundesgerichtshof 9.12.2014 II ZR 360/13* Zur Haftung des Geschäftsführers der Komplementär-
GmbH und der Zahlungsempfänger, wenn eine Zahlung
aus dem Vermögen der Kommanditgesellschaft an einen
Gesellschafter der Komplementär-GmbH oder einen Kom-
manditisten erfolgt und dadurch das Vermögen der GmbH
unter die Stammkapitalziffer sinkt oder eine bilanzielle
Überschuldung vertieft wird 333

OLG München 17.9.2014 7 U 3876/13* Zum Anspruch des Aktionärs auf Dividendenzahlung 335

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 11.12.2014 IX ZB 42/14* Keine Vollstreckung des zur Erzwingung des Schlussber-
ichts rechtskräftig festgesetzten Zwangsgeldes nach Ein-
reichung des Schlussberichts 338

OLG Koblenz 23.12.2014 3 U 1544/13* Zur Haftung des Geschäftsführers einer GmbH nach Insol-
venz der GmbH, insbesondere zur Darlegungs- und Be-
weislast sowie zur Frage unternehmerischen Ermessens
und Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Geschäftsmanns 340

Sonstiges

Bundesgerichtshof	21.7.2014	NotZ(Brfg) 3/14	Zur Pflicht des Bewerbers um eine Notarstelle, die seitens der Landesjustizverwaltung an ihn gerichteten Fragen in seiner ergänzenden Selbstauskunft wahrheitsgemäß und vollständig zu beantworten	347
Bundesgerichtshof	24.11.2014	NotZ(Brfg) 5/14	Zur Vereinbarkeit der in § 48a BNotO bestimmten Altersgrenze von 70 Jahren mit dem Grundgesetz und der Richtlinie 2000/78/EG des Rates vom 27. November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf	349
Bundesgerichtshof	24.11.2014	NotSt(Brfg) 6/14	Zur Notwendigkeit, die Schriftform auch für Änderungen einer Verwahrungsanweisung einzuhalten	350
Bundesgerichtshof	24.11.2014	NotZ(Brfg) 8/14	Zur Versagung der Weiterführung der Amtsbezeichnung im Hinblick auf Dienstverfehlungen des (früheren) Notars	352
Bundesgerichtshof	24.11.2014	NotZ(Brfg) 9/14	Zur Amtsenthebung eines Notars wegen der Art seiner die Interessen der Rechtsuchenden gefährdenden Wirtschaftsführung; zur Pflicht des Notars, an der Aufklärung seiner Wirtschaftsführung mitzuwirken	354

wm-seminare.de



8. Finanzplatztag der WM Gruppe

WM Seminare

Themen u.a.:

Banken – Standort – Investoren/Emittenten/Services

4./5. März 2015 – IHK Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 567; www.wm-seminare.de

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kientle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16,

60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 90,90 (einschl. 7 % MwSt. € 5,95) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
Vors. RiBFH Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.****Inhalt**

106. Jahrgang
Heft 4/2015

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Detlef Kleindiek
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge**Prof. Dr. Hans-Joachim Priester**

Eintragung des Unternehmensvertrags im Handelsregister der herrschenden GmbH 169

Prof. Dr. Carsten Theile

Vorzeitige Anwendung neuer Schwellenwerte für den Jahres- und Konzernabschluss der GmbH 172

Dr. Thomas Wachter

Gewerbliche Prägung der Einheitsgesellschaft. Besprechung von FG Münster vom 28.8.2014 – 3 K 744/13 F 177

Dr. Wolfgang Walter

Organschaft zwischen Schwestergesellschaften de lege lata 182

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Geschäftsführer: Betriebsbedingte Kündigung bei Wegfall des Arbeitsbedarfs aufgrund unternehmerischer Entscheidung (BAG v. 31.7.2014 – 2 AZR 422/13) 184

Der GmbHR-Kommentar von Karsten Haase 189

Faktischer Geschäftsführer: Strafbarkeit bei unterlassener oder verspäteter Insolvenz-Antragstellung (BGH v. 18.12.2014 – 4 StR 323/14 u. 4 StR 324/14) 191

Gesellschafterbeschluss: Wirksame Abberufung des Geschäftsführers einer GmbH, deren Anteile sich noch im ungeteilten Nachlass befinden (OLG Stuttgart v. 9.9.2014 – 14 U 9/14) 192

Anmeldung: Anmeldung einer geänderten Geschäftsanschrift zur Eintragung in das Handelsregister (OLG Düsseldorf v. 12.11.2014 – I-3 Wx 152 u. 153/13) 195

Satzungsänderung: Nachweis der Vertretungsbezeichnung der directors einer englischen Limited als Gesellschafterin einer deutschen GmbH (OLG Nürnberg v. 26.1.2015 – 12 W 46/15) 196

Insolvenz: Ausgleich von Umsatzsteuererstattungen im Rahmen einer Organschaft (BGH v. 15.10.2014 – XII ZR 111/12) 200

Der GmbHR-Kommentar von Raik Brete 205

Rechtsprechung Steuerrecht

Geschäftsanteil: Übertragung eines GmbH-Anteils unter Vorbehaltsnießbrauch (BFH v. 18.11.2014 – IX R 49/13) 208

Geschäftsanteil: Teilabzugsverbot bei Auflösungsverlust – Verfassungsmäßigkeit des § 3c Abs. 2 S. 2 EStG i.d.F. des JStG 2010 (BFH v. 2.9.2014 – IX R 43/13) 211

Verlustabzug: Verrechnung von nicht ausgeglichenen oder abgezogenen Verlusten bei einer vermögensverwaltenden KG (BFH v. 2.9.2014 – IX R 52/13) 213

Organschaft: Kein Verstoß gegen unionsrechtliche Niederlassungsfreiheit durch Hinzurechnung sog. Dauerschuldentgelte bei der inländischen Muttergesellschaft als Zinsschuldnerin einer belgischen Tochtergesellschaft (BFH v. 17.9.2014 – I R 30/13) 215

Der GmbHR-Kommentar von Andreas Patzner / Jürgen Nagler 218

GmbH & Co. KG: Gewerbliche Prägung einer Einheits-GmbH & Co. KG (FG Münster v. 28.8.2014 – 3 K 744/13 F) 220

Damit arbeiten
jetzt alle.



Jetzt Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/tar9

Inhalt**IM BLICKPUNKT****Dr. Felix Podewils, Frankfurt a. M.**

Risikante „Absicherung“ – Aufklärungsver schulden und Bankenhaftung bei Swap-Geschäften mit mittelständischen Unternehmen R 49

Unternehmensrecht

Aktienrechtsnovelle 2014 – Aktionäre sollen identifizierbar werden R 53

Überarbeitung der Aktionärsrechterichtlinie – keine weiteren legal aliens im Aktien- und Konzernrecht R 53

Die wieder auflebende Kommanditistenhaftung R 54

Steuer- & Bilanzrecht

Bestätigung der Rechtsprechung zur Ausgliederung von Sonderbetriebsvermögen im Vorfeld der Schenkung eines Gesellschaftsanteils R 54

Vermutung der Gewinnerzielungsabsicht bei gewerblich geprägter Vorratsgesellschaft mit Verlusten R 56

Zuordnung von Darlehensforderungen gegen die Gesellschafter im Gesamthandsvermögen R 57

Arbeits- & Sozialrecht

Rechtstreit mit Geschäftsführer – Rechtsweg zu den Arbeitsgerichten? R 58

Unternehmenskartellbuße – Die Unternehmensbuße kann nicht auf Geschäftsführer übertragen werden R 59

Europa-Praxis

EÜ-Finanzminister bekräftigen Einführung einer Finanztransaktionssteuer R 59

Wirtschafts-Praxis

Studie zur IT-Sicherheit R 60

Entwicklung der Erzeugerpreise 2014 R 61

Zeitschriftenspiegel

R 61

Buchbesprechung

Heussen/Pischel (Hrsg.): Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement (*Volker Stück*) R 62

Böttcher/Habighorst/Schulte, Umwandlungsrecht R 63

Praxis des Handels- und Gesellschaftsrechts R 63

Impressum

R 64

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Langenfeld/Miras, GmbH-Vertragspraxis“; „Seminar: Kölner Tage Organschaft – Aktuelle Entwicklungen, neue Gestaltungslösungen, Praxistipps“, Verlag Dr. Otto Schmidt sowie „Seminar: Selbstanzeige und Umgang der Behörden mit Daten-CDs – Neue Rechtslage – Risikofaktoren für Berater und Mandanten“, Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt; „Fachanwaltslehrgänge 2015/2016“, Fachseminare von Fürstenberg und „Höfer, Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung“, Verlag C.H. Beck. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.

Premiummodul Gesellschaftsrecht: uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris.

Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test.**

Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht

Juris® Das Rechtsportal

BETRIEBSWIRTSCHAFT**AUFSATZ**

Allgemeine BWL

Der „dynamische Status“ und das Working Capital**Prof. Dr. Peter Knief, Köln**

Die betriebswirtschaftlichen Auswertungsmöglichkeiten im Datev-System stehen schon seit langem in der Kritik, schließlich stammt die Standard BWA Form Nr. 1 aus den 1960er Jahren. In dem Beitrag wird eine ergänzende BWA vorgestellt, mit deren Hilfe innerhalb des Datev-Systems eine punktgenaue Analyse des finanziellen Status des auszuwertenden Unternehmens sowie dessen Working Capital möglich ist.

DB0689804

S. 257

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB0690893

S. 265

STEUERRECHT**AUFSÄTZE**

Internationales Steuerrecht

Notwendigkeit eines aktiven Betriebsstättenmanagements am Beispiel einer ausländischen Demontagebetriebsstätte**StB CA Dr. Ulf Andresen / Immanuel Weidlich, beide Frankfurt/M.**

Anhand des Beispiels einer Demontagebetriebsstätte zeigt der Beitrag, wie das Vertrauen auf eine inländisch geprägte Auslegung des Betriebsstättenbegriffs zu falschen Schlussfolgerungen führen kann und wie die daraus resultierenden steuerlichen Folgen einer Lösung zugeführt werden können.

DB0689310

S. 267

Investmentsteuergesetz/Internationales Steuerrecht

Kapital-Investitions Gesellschaften im Spannungsfeld zwischen InvStG und Hinzurechnungsbesteuerung**StB Prof. Dr. Carmen Bachmann / Konrad Richter, M.Sc. (LL.M. oec.), beide Leipzig**

Kapital-Investitions Gesellschaften können sowohl dem Anwendungsbereich des InvStG als auch dem des AStG unterliegen. Hierdurch kann sich eine massive Überbesteuerung ergeben. Der Beitrag erörtert Lösungsmöglichkeiten zur Vermeidung einer Überbesteuerung.

DB0689041

S. 274

KURZ KOMMENTIERT

Einkommensteuer

Keine Berücksichtigung von Verlusten aus Geschäften mit Knock-out-Produkten im Veranlagungszeitraum 2006**RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Bielefeld**

DB0681828

S. 277

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Körperschaftsteuer

§ 8 Abs. 7 KStG: Rückwirkende Anwendung**OFD NRW, Verfügung vom 07.01.2015**

DB0690206

S. 279

Steuerstrafrecht

Gesetz zur Änderung der AO und des Einführungsgesetzes zur AO vom 22.12.2014**FinMin. NRW, Erlass vom 26.01.2015**

DB0690903

S. 280

ENTSCHEIDUNGEN

Gewinnermittlung

Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte bei den Gewinneinkünften**BFH, Urteil vom 22.10.2014 – X R 13/13**

DB0691127

S. 283

Einkommensteuer

Verluste einer gewerblich geprägten Vorratsgesellschaft**BFH, Urteil vom 30.10.2014 – IV R 34/11**

DB0690758

S. 285

Einkommensteuer

Leitende und eigenverantwortliche Tätigkeit selbstständiger Ärzte bei Beschäftigung angestellter Ärzte**BFH, Urteil vom 16.07.2014 – VIII R 41/12**

DB0689985

S. 287

Umsatzsteuer

Vorsteuerkorrektur bei Rabattgewährung innerhalb einer in einem anderen Mitgliedstaat beginnenden Lieferkette**BFH, Urteil vom 04.12.2014 – V R 6/13**

DB0691119

S. 288



WIRTSCHAFTSRECHT

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Aktienrecht/Mitbestimmungsrecht

Praktische Tipps zum Umgang mit der Frauenquote

RA Dr. Dirk Wasmann/RAin Dr. Vera Rothenburg, beide Stuttgart

Der Entwurf eines Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst sieht für börsennotierte und paritätisch mitbestimmte Unternehmen ab dem 01.01.2016 eine Geschlechterquote von mindestens 30% für den Aufsichtsrat vor. Börsennotierte oder mitbestimmte Gesellschaften müssen bis zum 30.06.2015 Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsräten, Vorständen und den obersten Managementebenen festlegen. Die Zielgrößen sind in der Erklärung über die Unternehmensführung offenzulegen; ebenso ist darzulegen, wenn und warum die Zielgrößen nicht erreicht wurden. Diese erhöhte Transparenz soll die Verwirklichung der Gesetzesziele unterstützen. Der Aufsatz analysiert die Neuregelungen und gibt Handlungsempfehlungen für die Unternehmenspraxis.

DB0690578

S. 291

KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht

Unwirksamkeit eines Aufsichtsratsbeschlusses zur Herabsetzung der Vorstandsvergütung gem. § 87 Abs. 2 AktG

RA Dr. Torsten Göcke, Hengeler Mueller, Berlin

DB0690585

S. 296

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

Umfang der Haftung des GmbH-Geschäftsführers bei Verletzung der Insolvenzantragspflicht

BGH, Urteil vom 21.10.2014 – II ZR 113/13

DB0690844

S. 298

Insolvenzrecht

Vorsatzanfechtung: Kenntnis vom Gläubigerbenachteiligungsvorsatz des Schuldners

BGH, Urteil vom 08.01.2015 – IX ZR 198/13

DB0691024

S. 301

Insolvenzrecht

Insolvenzantrag: Glaubhaftmachung der fortbestehenden Zahlungsunfähigkeit nach Ausgleich der Forderung des antragstellenden Gläubigers

BGH, Beschluss vom 18.12.2014 – IX ZB 34/14

DB0691004

S. 303

Rechtsanwaltsrecht/Wettbewerbsrecht

Anforderungen an zulässige Werbung eines Anwalts mit dem Begriff „Spezialist“

BGH, Urteil vom 24.07.2014 – I ZR 53/13

DB0691057

S. 305

AUFSÄTZE

Entgeltrecht

Was gehört alles zum Mindestlohn?

RAin Patricia Jares, Köln

Bei der Berechnung des Mindestlohns ist unklar, welche Leistungen des Arbeitgebers an seinen Arbeitnehmer dabei berücksichtigt bzw. einberechnet werden können, da dies gesetzlich nicht festgelegt ist. Der Beitrag stellt den aktuellen Meinungsstand hierzu dar und entwickelt Maßstäbe zur Berücksichtigung aller denkbaren arbeitgeberseitigen Zahlungen und Leistungen auf: ein Leitfaden für die (Mindest-) Lohnabrechnung.

DB0689422

S. 307

Arbeitszeitrecht/Sonstiges Recht

Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

RA/FAArbR Dr. Stefan Sasse, Magdeburg

Seit gut einem Monat sind die Änderungen im Familienpflegezeit- und Pflegezeitgesetz in Kraft. Der Beitrag zeigt die bisherige Relevanz der Gesetze auf, stellt die wesentlichen Neuerungen vor und bewertet diese kritisch mit Blick auf die aufeinandertreffenden Interessen, die Intention des Gesetzgebers sowie den praktischen Umgang mit den neuen Regelungen.

DB0689721

S. 310

Rentenversicherung

Rentenversicherung für Syndikusanwälte – neues Rundschreiben der DRV Bund

RAin Stella Guadamillas Cortés, Frankfurt/M.

Am 11.02.2015 endet die Frist zur Anmeldung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Im Rundschreiben der DRV Bund vom 12.12.2014 wurden differenzierte Kriterien für die Fortgeltung von Befreiungsbescheiden aufgrund von Vertrauensschutz für Syndikusanwälte aufgestellt. Doch was ist nun konkret zu tun? Die Autorin arbeitet die aktuelle Rechtslage auf und gibt einen anschaulichen Überblick über die Handlungsoptionen für Arbeitgeber von Syndici.

DB0690849

S. 314

KURZ KOMMENTIERT

Arbeitsvertragsrecht

Ausschlussfristen – Angriff des LAG Hamm auf die Rechtsprechung des BAG

RA Tobias C. Hahne, Köln

DB0690176

S. 317

Sozialplanrecht/Gleichbehandlung

Ausschluss von Sozialplanansprüchen bei Ablehnung des Wechsels in Beschäftigungsgesellschaft

RA Dr. Julian Wölfel, Köln

DB0689322

S. 319

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

Intransparenz einer Haupternährerklausel in einer Versorgungszusage

BAG, Urteil vom 30.09.2014 – 3 AZR 930/12

DB0690352

S. 320

Gleichbehandlung/Betriebsverfassungsrecht

Ungleichbehandlung wegen Mützenpflicht für Piloten

BAG, Urteil vom 30.09.2014 – 1 AZR 1083/12

DB0690263

S. 323

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BGH: Haftung des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH für nach § 30 Abs. 1 GmbHG verbotene Auszahlungen aus dem Vermögen der KG (9.12.2014 – II ZR 360/13)

BGH: Anspruch des einem unmittelbaren Gesellschafter gleichgestellten Treugebers auf Auskunft über die Namen und Anschriften der anderen Anleger (16.12.2014 – II ZR 277/13)

BGH: Zur Kenntnis anspruchsbegründender Umstände (7.11.2014 – V ZR 309/12)

BGH: Unvereinbarkeit einer pauschalen Unterwerfungserklärung mit dem Konkretisierungsgebot (19.12.2014 – V ZR 82/13)

BGH: Rechtsanwalt hat selbständig und eigenverantwortlich das Fristende im Zusammenhang mit einer fristgebundenen Prozesshandlung zu prüfen (13.1.2015 – VI ZB 46/14)

BGH: Unverschuldete Fristversäumung (16.12.2014 – VI ZA 15/14)

Verwaltung

BaFin: Konsultation zu Mindestanforderungen an die Sicherheit von Internetzahlungen

Gesetzgebung

TTIP: 8. Verhandlungsrunde beendet

Aufsätze

Dr. Karl-Heinz Thume, RA

Der Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters beim Vertrieb von Dauerverträgen

Die bisherigen Stellungnahmen und Rechtsausführungen der Gerichte und der Literatur zu den Folgen der Neufassung des § 89b Abs. 1 HGB befassen sich, von wenigen Ausnahmen abgesehen, fast ausschließlich mit den Ausgleichsansprüchen jener Handelsvertreter, die Waren oder ähnlich kurzfristige Einzelgeschäfte akquirieren und bei denen folglich dieser Anspruch nur entstehen kann, wenn nach Ende des Vertriebsvertrages weitere Geschäfte gleicher Art mit dem neu erworbenen Kundenstamm zu erwarten sind. Die teilweise gravierenden Folgen der Rechtsänderung beim Vertrieb von langfristigen Dauerverträgen werden meist nur am Rande gestreift. Mit ihnen befasst sich der Beitrag.

Dr. Jürgen Bürkle, RA

Die Unabhängigkeit des Syndikusanwalts aus europäischer Perspektive

Selten haben eine Pressemitteilung und eine anschließende Entscheidung eine derartige Resonanz in der Literatur ausgelöst, wie die des Bundessozialgerichts vom 3.4.2014 zur Anwaltseigenschaft der Syndikusanwälte. Das Urteil des BSG wurde aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und überwiegend kritisch kommentiert; bislang kaum vertieft thematisiert wurde jedoch der europarechtliche Einfluss im Hinblick auf die vom BSG zentral geforderte Unabhängigkeit des Syndikusanwalts.

Entscheidungen

BGH: Faktischer GmbH-Geschäftsführer als Täter einer Insolvenzverschleppung (18.12.2014 – 4 StR 323/14 und 4 StR 324/14 – dazu BB-Kommentar von **Prof. Dr. Detlef Kleindiek**)

BGH: CISG – zum Wegfall des Erfüllungsinteresses des Käufers wegen wesentlicher Vertragsverletzung – Aufrechnung von gegenseitigen Forderungen (24.9.2014 – VIII ZR 394/12 – dazu BB-Kommentar von **Sebastian Schnell**, LL.M. [Queen Mary, London], RA)

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Bagatellgrenze für die Nichtanwendung der Abfärberegelung in § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG – Leitende und eigenverantwortliche Berufsausübung i. S. des § 18 Abs. 1 Nr. 1 S. 3 EStG (27.8.2014 – VIII R 6/12)

BFH: Abfärbewirkung der gewerblichen Tätigkeit auf die freiberufliche Tätigkeit einer GbR (27.8.2014 – VIII R 41/11)

BFH: Bagatellgrenze für die Nichtanwendung der Abfärberegelung in § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG (27.8.2014 – VIII R 16/11)

BFH: Umsatzsteuerbefreiung für medizinisch indizierte fußpflegerische Leistungen durch Podologen (1.10.2014 – XI R 13/14)

BFH: Aufwendungen für eine Dichtheitsprüfung einer Abwasserleitung (6.11.2014 – VI R 1/13)

BFH: Bindungswirkung einer Bescheinigung gemäß § 7h Abs. 2 EStG (22.10.2014 – X R 15/13)

BFH: Besteuerungsgegenstand des § 1 Abs. 2a GrEStG (2.9.2014 – IX R 50/13)

BFH: Zolltarifliche Einreihung sog. Thermopapers und Thermolabels (11.11.2014 – VII R 59/13)

Aufsätze

Michaela Beneke, RAin/StBin

Die Reform der strafbefreienden Selbstanzeige

Das Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung vom 22.12.2014 ist mit Wirkung zum 1.1.2015 in Kraft getreten. Nachdem die Voraussetzungen für die wirksame Abgabe einer strafbefreienden Selbstanzeige bereits durch das Schwarzgeldbekämpfungsgesetz vom 28.4.2011 eine deutliche Verschärfung erfahren haben, sind die Hürden nunmehr erneut merklich höher gelegt worden. Nach Presseberichten verzeichneten die Finanzämter prompt einen „Selbstanzeige-Rekord“ zum Jahresende. Der Beitrag gibt einen Überblick über die Neuregelungen mit besonderem Augenmerk auf die Auswirkungen im unternehmerischen Bereich.

Dr. Alexander Werder, LL.M., RA/StB, und Dipl.-Finw. (FH) Dr. Markus Wyrstcil, RA/StB

Steuerliches „Zuzugsverbot“ für Begünstigte eines trust in Deutschland?

Trusts werden in den USA häufig zur Gestaltung der Nachfolge eingesetzt. Oft werden große Vermögen oder Familienunternehmen, auch international tätige, über mehrere Generationen in *trusts* gehalten. Zieht ein Begünstigter eines *trust* nach Deutschland, drohen drastische Steuerfolgen, die vor dem Zuzug geprüft und geklärt werden sollten. Im konkreten Fall können viele der Fragen durch eine verbindliche Auskunft geklärt werden. Gelingt die Abstimmung mit der Finanzverwaltung nicht, können sich die offenen Steuerfragen für den Betroffenen wie ein faktisches „Zuzugsverbot“ auswirken. Der Beitrag stellt die Fragen dar, die der Gesetzgeber oder die Finanzverwaltung in einem konkretisierenden Erlass beantworten sollte, und erläutert Lösungsansätze.

Entscheidungen

BFH: Strafbefreiende Erklärung bei fehlender Steuerhinterziehung oder Steuerordnungswidrigkeit unwirksam (1.10.2014 – II R 6/13 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Finw. (FH) **Dr. Marcus Guenich**, RA/StB)

FG Köln: Abgeltungsteuerrechtliche Berücksichtigung ausgeübter Bezugsrechte aus vor 2009 erworbenen Anteilen (23.10.2014 – 10 K 3473/12 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Volksw. **Klaus D. Hahne**, StB)



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

EFRAG: Feedbackstatement zur Abschreibung des Goodwill
DRSC: Bericht über die 21. Sitzung des HGB-FA vom 2./3.2.2015 in Berlin
DRSC: Mitschnitte der Sitzungen der Fachausschüsse vom Februar

Wirtschaftsprüfung

EFAA: Online-Umfrage „Accountants and Auditors under Pressure“
BMWi: Eckpunktepapier zur Umsetzung der EU-Abschlussprüferreform
DStV: Übermittlung der Vorschläge zur Reform der Abschlussprüfung an das BMWi
IDW: Diskussionsentwurf „Modernisierung des Besteuerungsverfahrens“
IDW: Neustrukturierung des IESBA Code of Ethics
IDW: Aufgabe der Obergrenze für den Schweizer Franken
WPK: Bericht über die Vorstandssitzung am 29.1.2015 in Berlin
WPK: Aktualisierte Mitgliederstatistik
KfQK: Hinweis zur Prüfung der Vollständigkeit der Grundgesamtheit für die Prüfung der Auftragsabwicklung

Finanzierung

BMWi: Hermesdeckungen bleiben zentraler Eckpfeiler der Außenwirtschaftsförderung des Bundes

Betriebswirtschaft

PwC: Digital IQ Survey 2015 – Unternehmen investieren in Big Data und Datensicherheit

Aufsatz

Dipl.-Kfm. **Andrea Vitale**, StB, Dipl.-Kfm. **Jens Briese**, WP/StB/CPA, und **Dr. Tom Steinbach**

Bilanzierung latenter Steuern in Verlustsituationen nach den neuesten Verlautbarungen des IFRS IC

Das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), das als „schnelle Eingreiftruppe“ für den International Accounting Standards Board (IASB) fungiert, hat im Mai 2014 die Bilanzierung aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorräte in Verlustsituationen konkretisiert. Die Entscheidung des IFRS IC wirkt – teils auch für profitable Unternehmen relevante – Einzelfragen auf. In dem Beitrag werden diese Einzelfragen diskutiert und der Handlungsbedarf für betroffene Unternehmen herausgearbeitet. Neben der zeitlichen Struktur des Abbaus von Bilanzdifferenzen und den Regelungen zur Mindestbesteuerung werden international aufgestellte Unternehmen vermehrt auch internationale Beschränkungen der Verlustverrechnung in anderen Ländern berücksichtigen müssen, weshalb in dem Beitrag auch eine Übersicht über die Beschränkungen der Verlustkompensation in den übrigen G8-Ländern gegeben wird. Besondere Aktualität wird dem Thema dadurch verliehen, dass der Ansatz und die Bewertung latenter Steueransprüche nach IAS 12 sowie deren Angabe im Anhang einen Prüfungsschwerpunkt der Deutschen Prüfungsstelle für Rechnungslegung (DPR) für das Jahr 2015 bilden.

Entscheidung

BFH: Aufstockung eines Investitionsabzugsbetrags in einem Folgejahr 432 (12.11.2014 – X R 4/13 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Günter Winkels**, RA/StB/FAStR)

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

ArbG Trier: Kostengünstigere Inhouse-Schulung statt externer Seminarteilnahme (20.11.2014 – 3 BV 11/14)
BAG: Urlaubsgewährung nach fristloser Kündigung (10.2.2015 – 9 AZR 455/13)
BAG: Urlaub bei Wechsel in eine Teilzeittätigkeit mit weniger Wochenarbeitsstunden (10.2.2015 – 9 AZR 53/14 (F))
BAG: Außerordentliche Kündigung wegen sexueller Belästigung (20.11.2014 – 2 AZR 651/13)
BAG: Ordentliche Kündigung wegen falscher eidesstattlicher Versicherung gegen Arbeitgeber (31.7.2014 – 2 AZR 434/13)
BAG: Bewerbung – Entschädigung bei Benachteiligung wegen des Geschlechts (18.9.2014 – 8 AZR 753/13)

Aufsatz

Boris Blunck, RA

Mitarbeiterbeteiligung in der Unternehmenskrise – Instrument zur Verbesserung der Kapitalstruktur und Liquiditätsausstattung

Mitarbeiterbeteiligungen sind in Deutschland vor allem als zusätzlicher Anreiz und Vergütungsbestandteil für Führungskräfte bekannt. Dass sie auch ein probates Mittel zur Überwindung einer Unternehmenskrise sein können, wird häufig übersehen. Durch bedarfsgerechte Ausgestaltung eines Beteiligungsprogramms können Arbeitgeber durch Kapital- oder Erfolgsbeteiligungen der Belegschaft an „ihrem“ Unternehmen die Eigenkapitalquote und damit das eigene Rating verbessern sowie zusätzliche Liquidität generieren. Gegenüber den klassischen Sanierungsmaßnahmen wie Stellenabbau, Kurzarbeit oder dem Verkauf von Vermögenswerten werden derartige Maßnahmen häufig mehr Akzeptanz innerhalb des Mitarbeiterkreises finden und gleichzeitig zu einer stärkeren Identifikation mit dem Arbeitgeber führen. Auch vor dem Hintergrund aktueller Gesetzesnovellen kann die Einführung einer Mitarbeiterbeteiligung aus Unternehmenssicht daher besonders attraktiv sein.

Entscheidungen

BAG: Insolvenzanfechtung hinsichtlich gezahlter Gehälter – Scheinarbeitsverhältnis 442 (18.9.2014 – 6 AZR 145/13)
BAG: Betriebliche Altersversorgung – Betriebsrentenanpassung unter Berücksichtigung eines sog. biometrischen Faktors 445 (30.9.2014 – 3 AZR 402/12 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Dirk Kruij**, FAArbR)

Die Erste Seite

Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M.

Syndikusanwälte: Besser eine kleine als keine Lösung!

Jobs der Woche

Impressum/Vorschau

VII

VIII

CORPORATE 1-2 FINANCE

6. Jahrgang
Januar/
Februar 2015

www.cf-fachportal.de

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-715

Finanzierung • Kapitalmarkt • Bewertung • Mergers & Acquisitions

Herausgeber: Prof. Dr. Christian Aders, Prof. Dr. Alexander Bassen, Dr. Michael Gschrei, Dr. Michael Gschrei (Schriftleitung), Prof. Dr. Christoph Kaserer, Dr. Hans-Dieter Klein, Dr. Eike Knolle, Prof. Dr. Klaus-Michael Menz, Dr. Ingo Natusch, Prof. Dr. Klaus Röder, Prof. Dr. Dirk Schiereck, Prof. Dr. Bernhard Schwetzler, Dr. Michael Wiesbrock, Dr. Sven Zeller

FINANZIERUNG

- | | | |
|---|---|----|
| Dr. Alexander Fox / Thomas Müllerleile / Dieter William Joensen | Zur Eignung von Mezzanine-Kapital für Crowdfunding in Deutschland | 1 |
| Prof. Dr. Stephan Schöning / Björn Burau | Einbindung von Private Equity-Fonds in die Schiffsfinanzierung – Motive, Erscheinungsformen und Beurteilung aus Sicht von finanzierenden Banken | 10 |

KAPITALMARKT

- | | | |
|-----------------------|--|----|
| Dr. Konrad Bösl | Going Public Report 2014 – 2. Halbjahr 2014 – Schwache Neuemissionstätigkeit und zwei viel diskutierte Neuemissionen | 20 |
| Peter Thilo Hasler | Mittelstandsanleihe-Report 2014: Trends, Entwicklungen und Ausblick | 27 |
| Prof. Dr. Klaus Röder | Tagungsbericht zur 21. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft | 32 |

BEWERTUNG

- | | | |
|--|---|----|
| Benjamin Hammer / Prof. Dr. Bernhard Schwetzler / Jun.-Prof. Dr. Alexander Lahmann | Multiples und Beta-Faktoren für deutsche Branchen | 34 |
|--|---|----|

MERGERS & ACQUISITIONS

- | | | |
|-----------------|---|----|
| Dr. Tobias Grau | Mechanismen zur Lösung von Gesellschafterkonflikten in Joint Ventures | 39 |
|-----------------|---|----|

StuB

HOFFMANNS STREIFLICHTER

81 Ausbuchung ohne Realisation

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

STEUER- UND BILANZPRAXIS

83 Zur Verfassungswidrigkeit des Erbschaftsteuerrechts Folgerungen aus dem BVerfG-Urteil vom 17. 12. 2014

StB Prof. Dr. Swen O. Bäuml

89 Ergänztes Anwendungsschreiben der Finanz- verwaltung zum steuerlichen Reisekostenrecht Anmerkungen zum BMF-Schreiben vom 24. 10. 2014

Betriebswirt Axel-Friedrich Foerster

93 Realisierungszeitpunkt eines Auflösungsverlustes i. S. des § 17 EStG im Fall der Nachtragsliquidation Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 1. 7. 2014 - IX R 47/13

Dr. Harald Schießl

97 Effiziente Lageberichterstattung mittelständischer Unternehmen/Konzerne

Unter Beachtung der neuen Grundsätze der
Wesentlichkeit und der Informationsabstufung
aus DRS 20

WP/StB Susanne Kolb und WP/CPA/StB Dr. Guido Neubeck

104 Bewertung von Immobilien des Anlagevermögens in der Handelsbilanz

Neue IDW Stellungnahme ERS IFA 2

WP/StB Clemens Willeke

PRAXISFÄLLE

108 Aktive und passive Latenzen bei Anwendung von § 15a EStG?

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

109 Dienstwagennutzung für Gewinneinkünfte

StB Michael Seifert

KURZNACHRICHTEN

111 Buchwertübertragung bei Einmann-GmbH & Co. KG –
Veräußerung innerhalb der Sperrfrist des § 6 Abs. 5
Satz 4 EStG

112 Hinweis zu den neuen HGB-Schwellenwerten

113 Unentgeltliche Übertragung eines
Mitunternehmeranteils nach Veräußerung von
Sonderbetriebsvermögen

113 Betriebliche Veranlassung von Darlehen einer KG
an ihre Kommanditisten

113 Übertragung eines GmbH-Anteils unter
Vorbehaltsnießbrauch

114 Gewerbliche Tätigkeit einer Moderatorin von
Verkaufssendungen

114 Leitende und eigenverantwortliche Tätigkeit selb-
ständiger Ärzte bei Beschäftigung angestellter Ärzte

114 Außergewöhnliche Belastungen im Falle wissen-
schaftlich nicht anerkannter Behandlungsmethoden

115 Verrechnung von nicht ausgeglichenen oder
abgezogenen Verlusten bei einer
vermögensverwaltenden Kommanditgesellschaft

115 Erstattungsanspruch nach § 37 Abs. 2 AO

116 Rabatte, die Arbeitnehmern von dritter Seite
eingeräumt werden

117 Übergangsregelung zum Verlustabzug nach
§ 8 Abs. 4 KStG a. F. nicht verfassungswidrig

118 Ermäßigter Steuersatz für Umsätze mit Hörbüchern

119 Reverse-Charge bei Metallen –
Nichtbeanstandungsregelung erweitert

119 Ermäßigter Umsatzsteuersatz auf Eintrittsgelder
für ein Dorffest

VIII Impressum

 Merksatz

 Literatur

 Weblink

 Informationen

 Audio

 Siehe auch

 Community

 Quelle

 Video

 Galerie

 Berechnung

PiR

FOKUS

- 35 **Erfassung von Rückstellungen nach IFRS für drohende und schwebende Rechtsstreitigkeiten**
Das Beispiel US-amerikanischer Massenklagen
WP/StB Hermann Kleinmanns
- 42 **Die fair value-Bewertung im Spannungsverhältnis von relevance und reliability**
Bewertung der Beteiligung als Ganzes oder über Preis x Anzahl
WP Dr. Jens Freiberg
- 48 **Notwendigkeit von Unterschieden in Konzern- und Teilkonzernabschlüssen nach IFRS**
Eine kritische Auseinandersetzung
Dipl.-Betriebswirt (BA) Patrik Halada

PRO & CONTRA

- 54 **Ausgewählter Änderungsbedarf des BilRUG-RegE**
Dr. Andreas Haaker und WP Dr. Jens Freiberg

IFRS NEWS

- 56 **DRSC-Stellungnahme zu ED/2014/4**

IFRS AKTUELL

- 57 **Disclosure Initiative**
WP Dr. Daniel T. Fischer

KOMPAKTWISSEN

- 59 **Entkonsolidierung wegen Beschränkung des Finanzmitteltransfers?**
WP Dr. Jens Freiberg

PRAXISFÄLLE

- 61 **„Alles aus einer Hand“ – Mehrkomponentengeschäft oder einheitliche Leistung?**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

IFRS UND STEUERBILANZ

- 62 **Realisation bei zeitraumbezogenen Leistungen**
WP/StB Prof Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

- VIII Verlagservice/Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Siehe auch



Community



Quelle



36. Jahrgang
Heft 6
6. Februar 2015

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt
Prof. Dr. Wolfram Timm

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

EuGH zum grenzüberschreitenden Konzernabzug	A 11	Nr. 37
EuGH GA: Wer bestimmt die Gegenstände des Sekundär- verfahrens?	A 11	Nr. 38
BVerfG zur Übermittlung von Daten aus Gerichtsakten	A 11	Nr. 39
BGH zur Vereitelung des Vorkaufsrechts des Mieters	A 11	Nr. 40
BAG zu einer Versorgungsordnung nach Änderung des gesetz- lichen Rentenalters.	A 12	Nr. 41
OLG Düsseldorf: Bestpreisklauseln von HRS kartellrechtswidrig	A 12	Nr. 42
RegE zur Korruptionsbekämpfung	A 12	Nr. 43

Aufsätze

<i>Jan Schürmbrand, Tübingen</i>	„Nullprozent“-Finanzierungen als Herausforderung für das Verbraucher- kreditrecht	249
<i>Susanne Meyer, Berlin</i>	Sanierung der Personengesellschaft durch Nachschüsse der Gesellschafter oder: Ist § 707 BGB dispositiv?	256

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 24. 10. 2014 – V ZR 45/13	Sekundäre Darlegungslast des Zessionars bei begründetem Verdacht eines betrügerischen Erwerbs der Grundschuld durch den Zedenten	263
-------------------------------	---	-----

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH 21. 10. 2014 – II ZR 113/13	Zum Umfang des zu ersetzenden Neugläubigerschadens bei der Insolvenzverschleppungshaftung	267
---------------------------------	--	-----

OLG München	28. 1. 2015 – 31 Wx 292/14	Keine Fortsetzung eines Spruchverfahrens nach Änderung der Rechtsprechung zur Abfindung beim Delisting („MWG Biotech AG“)	270
OLG Nürnberg	22. 12. 2014 – 14 U 2588/13	Zur Rückforderung gewinnunabhängiger Auszahlungen an Kommanditisten	273
OLG München	27. 10. 2014 – 31 Wx 235/14	Rückwirkende Zustimmung der beherrschten GmbH zur Aufhebung des Gewinnabführungsvertrags	274
LG München I	10. 12. 2013 – 5 HK O 1387/10	Verfahrensfortgang	275

Vertrags- und Haftungsrecht

EuGH	15. 1. 2015 – Rs C-537/13	Anwendung der Klausel-RL auf Anwaltsvertrag mit Verbraucher („Šiba“)	275
BGH	1. 10. 2014 – VII ZR 344/13 +	Zur Stoffpreisgleitklausel in den AGB eines öffentlichen Bau-Auftraggebers	277

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	8. 1. 2015 – IX ZR 198/13	Kenntnis des Gläubigers vom Benachteiligungsvorsatz des Insolvenzschuldners bei Wissen um schuldnerisches Schneeballsystem	279
BGH	18. 12. 2014 – IX ZB 50/13	Zur sofortigen Beschwerde gegen die Ablehnung der Anordnung einer Nachtragsverteilung	281
OLG München	18. 11. 2014 – 5 U 1454/14	Aussonderungsrecht an Vorbehaltseigentum bei Finanzierungsvertrag zur Absatzhilfe in der Insolvenz des Käufers	283
LG Leipzig	16. 1. 2015 – 02 HK O 2542/14	Beschwerde gegen Wahl eines gemeinsamen Vertreters für Schuldverschreibungsgläubiger	285
AG Essen	2. 1. 2015 – 163 IN 199/14	Höchstpersönliche Bestätigung der Richtigkeit und Vollständigkeit des Gläubiger- und Forderungsverzeichnisses	287

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	28. 5. 2014 – 7 AZR 360/12 +	Zur sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen mit älteren Arbeitnehmern	287
-----	------------------------------	--	-----

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	4. 12. 2014 – 4 StR 60/14 +	Zur Feststellung von einem Verfall entgegenstehenden Ansprüchen des Verletzten	292
BGH	4. 12. 2014 – VII ZR 4/13	Rechtskraft eines die Vollstreckungsgegenklage abweisenden Urteils auch bezüglich Aberkennung von zur Aufrechnung gestellten Gegenforderungen des Klägers (LS)	296
BGH	13. 11. 2014 – VII ZB 46/12	Erstattung der Kosten für Verkehrsanwalt im Revisionsverfahren nur bei Vorliegen besonderer Umstände (LS)	296

Nr. 1 · Februar 2015 · S. 1–100
PVSt 6492

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS
D3-236

STEUER UND WIRTSCHAFT



Zeitschrift für die gesamten
Steurowissenschaften

Herausgegeben von
Prof. Dr. Johanna Hey, Köln

in Verbindung mit
Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel, Graz
Prof. Dr. Joachim Englisch, Münster
Prof. Dr. Clemens Fuest, Mannheim
Prof. Dr. Joachim Hennrichs, Köln
Prof. Dr. Hanno Kube, Heidelberg
Prof. Dr. Ralf Maiterth, Berlin
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schön, München
Prof. Dr. Roman Seer, Bochum
Prof. Dr. Christoph Spengel, Mannheim

ottoschmidt

www.otto-schmidt.de

STEUER UND WIRTSCHAFT (StuW)
Zeitschrift für die gesamten Steuerwissen-
schaften

Gegründet 1922 von H. Reinach (Hrsg. bis 1934).
Hrsg. seit 1934 C. Boettcher, bis 1936 mit W. Ehr-
hard, ab 1938 mit D. Leibrecht (1963 bis 1970
Alleinhrsg.). Mithrsg. waren E. Becker, O. Bühler,
H. Dorn, R. Grabower, A. Hensel, O. Kahn, L. Mir-
re, J. Popitz, A. Prugger, O. Veiel, F. Zitzlaff.

Hrsg. 1971 bis 1973: K. H. Friauf, K.-H. Hans-
meyer, G. Mann, G. Rose, G. Schmolders, K. Tip-
ke; 1974 bis 1988: K. Tipke; 1989 bis 2014: Joa-
chim Lang. Mithrsg. waren Dieter Birk, Karl Hein-
rich Friauf, LL.M., Norbert Herzig, Paul Kirchhof,
Heinrich Wilhelm Kruse, Heinz-Jürgen Pezzer,
Wolfram Reiß, Dieter Schneider, Joachim Schul-
ze-Osterloh, Hartmut Söhn, Klaus Tipke, Franz W.
Wagner, Franz Wassermeyer u.a.

GESCHÄFTSFÜHRENDE HERAUSGEBERIN: Prof.
Dr. Johanna Hey, Institut für Steuerrecht der Uni-
versität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923
Köln; Tel. 02 21/4 70 22 71.

MANUSKRIPTEINSENDUNGEN: per Mail an
StuW@otto-schmidt.de. Redaktionsschluss je-
weils zum 15. 12., 15. 3., 15. 6., 15. 9.

VERLAG: Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Gustav-
Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

ERSCHEINUNGSWEISE: Die Hefte erscheinen je-
weils zum 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.

BEZUGSPREIS: Jahresabonnement 279 €, Einzel-
heft 89,80 €. Alle Preise verstehen sich inkl. ge-
setzlicher MwSt. sowie zzgl. Versandkosten. Die
Rechnungsstellung erfolgt jährlich zu Beginn des
Bezugszeitraumes für das aktuelle Kalenderjahr
(ggf. anteilig).

BESTELLUNGEN: bei jeder Buchhandlung und
beim Verlag. Kündigungstermin für das Abonne-
ment 6 Wochen vor Jahresschluss.

REKLAMATIONEN: bei Ihrer Buchhandlung bzw.
beim Verlag.

REZENSIONS-EXEMPLARE sind nur auf Anfor-
derung erwünscht.

ANZEIGENVERKAUF: sales friendly Verlags-
dienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Tel.
0228/97898-0, Fax 0228/97898-20, E-Mail: media@
sales-friendly.de, gültig ist die Preisliste 35 vom
1.1.2015.

URHEBER- UND VERLAGSRECHTE: Die Zeit-
schrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen
Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich
geschützt.

1. Manuskripte werden nur zur Alleinveröffent-
lichung angenommen. Der Autor versichert, über
die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an sei-
nem Beitrag einschließlich aller Abbildungen al-
lein verfügen zu können und keine Rechte Drit-
ter zu verletzen. Mit Annahme des Manuskripts
(Aufsatz, Bearbeitung, Leitsatz) gehen für die
Dauer von vier Jahren das ausschließliche, da-
nach das einfache Nutzungsrecht vom Autor auf
den Verlag über, jeweils auch für Übersetzungen,
Nachdrucke, Nachdruckgenehmigungen und die
Kombination mit anderen Werken oder Teilen
daraus. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere
auch die Befugnis zur Einspeicherung in Daten-
banken sowie zur weiteren Vervielfältigung und
Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege
fotomechanischer, elektronischer und anderer
Verfahren einschließlich CD-ROM und Online-
Diensten.

2. Dieser urheberrechtliche Schutz gilt auch für
Entscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie
redaktionell oder vom Einsender redigiert bzw.
erarbeitet wurden.

3. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht aus-
drücklich zugelassene Verwertung bedarf vorheriger
schriftlicher Zustimmung des Verlags. Das
gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbei-
tung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Ein-
speicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in
Datenbanken oder anderen elektronischen Me-
dien und Systemen. Fotokopien dürfen nur als
Einzelkopien für den persönlichen Gebrauch her-
gestellt werden.

DRUCK: rewi, Wissen.

ISSN 0341-2954

Inhaltsverzeichnis

J. Hey	Geleitwort	1
Abhandlungen		
J. Hey	Steuerrecht und Staatsrecht im Dialog: Nimmt das Steuerrecht in der Judikatur des BVerfG eine Sonderrolle ein?	3
R. Maiterth/ M. Chirvi	Das Ehegattensplitting aus Sicht der Steuer- wissenschaften	19
C. Djanani/ T. Grossmann	Kalte Progression aufgrund fehlender Infla- tionskorrektur außertariflicher Abzüge und Höchstbeträge bei der Einkommensteuer	33
J. Englisch	Spezielle Verkehr- und Verbrauchsteuern: terra incognita der Steuerrechtswissenschaft	52
Urteilsbesprechung		
J. Hennrichs	Rückstellung für eine ausschließlich gesell- schaftsvertraglich begründete Pflicht zur Jah- resabschlussprüfung – Zugleich Besprechung der Entscheidung BFH v. 5.6.2014 – IV R 26/11	65
Internationale Besteuerung		
W. Schön	Konzerninterne Risikoallokation und inter- nationales Steuerrecht	69
C. Fuest/ C. Spengel/ K. Finke/ J.H. Hecke- meyer/ H. Nusser	Eindämmung internationaler Gewinnverlage- rung: Wo steht die OECD und was sind die Alternativen?	90
	Aus der internationalen Diskussion	98

FEBRUARY 2015

Vol. 219

www.journalofaccountancy.com

Issue 2



Straight Thinking

26 | AUDITING / FINANCIAL REPORTING

I'm Not Biased, Am I?

by Rebecca Fay, CPA, Ph.D., and Norma R. Montague, Ph.D.

Five common judgment biases can have a negative impact on accounting and auditing decisions. Learn how to spot these biases, and take a short quiz to see how they can affect your judgment.

► For all CPAs

30 | AUDITING / FINANCIAL REPORTING

5 Ways to Overcome Confirmation Bias

by Benjamin L. Luippold, Ph.D.; Stephen Perreault, CPA, Ph.D.; and James Wainberg, Ph.D.

Following this five-step process can help auditors avoid a common psychological trap and the risk that they will overlook important contradictory evidence.

► For all CPAs

ARTICLES

32 | FINANCIAL REPORTING

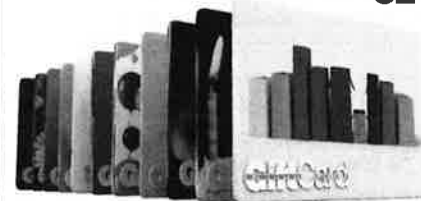
Lost and Found: Booking Liabilities and Breakage Income for Unredeemed Gift Cards

by Abraham Fried, Ph.D.; Mark P. Holtzman, Ph.D.; and Aliza Rotenstein, Ph.D.

Gift cards are a source of convenience for customers and a source of revenue for companies. But accounting for gift cards can be inconvenient. Finance must pay attention in particular to the recognition of breakage income related to unredeemed amounts on cards.

► For CPAs at organizations that sell and redeem gift cards

32



38 | PROFESSIONAL DEVELOPMENT

Becoming a Strategic Risk Adviser

by Bonnie V. Hancock and Mark S. Beasley, CPA

Accountants can leverage the training and experience they have in managing compliance risks to become strategic risk advisers for their organizations.

► For CPAs in business and industry

44 | MANAGEMENT ACCOUNTING / PROFESSIONAL DEVELOPMENT

Drive Competencies and Develop Talent

by Neil Amato

The financial planning and analysis department at Baker Hughes is more valuable and more collaborative thanks to a three-step employee-development process, the company's Michael Kinney, CPA, explains.

► For all CPAs

On the cover and above: Photo by PeterGuess/iStock

www.journalofaccountancy.com

February 2015 Journal of Accountancy 3

CONTENTS

ARTICLES

48 | FRAUD

What's Your Fraud IQ?

by Zach Capers and Andi McNeal, CPA

How well do you know how to prevent, detect, and respond to data breaches? Find out in this month's Fraud IQ quiz.

► For all CPAs



54 | TAX

Gross Income Omissions and the 6-Year Tax Assessment Period

by Donald L. Rosenberg, Esq., CPA, and Allen Finley Schuldenfrei, Esq., CPA

How taxpayers can guard against doubling the statute-of-limitation period for the IRS to assess tax.

► For CPA tax practitioners



NEWS

NEWS DIGEST

11 News and highlights for the accounting profession

PROFESSIONAL ISSUES

18 Evolving Practice Monitoring to Improve Quality in A&A Engagements

TAX

60 Expired Tax Provisions Extended for 2014 (Plus: An updated version of the *JofA's* annual Quick Guide tear-out card that includes changes related to the extenders legislation.)

COLUMNS

PROFESSIONAL LIABILITY SPOTLIGHT

20 All CPAs Should Be Concerned About Going Concern

CHECKLIST

22 Tips for Conducting a Forensic Interview

FROM CGMA MAGAZINE

24 Bringing Analytics to Life

FROM THE TAX ADVISER

62 Kiddie Tax Complexity Grows

TAX PRACTICE CORNER

64 What to Do When Your Client Receives a Summons

TAX MATTERS

- 66 Merged Corporations Can Offset Tax Interest
- 67 Seventh Circuit Denies Plaintiffs' Standing to Challenge Parsonage Allowance
- 67 Affiliated Group With QPSC Allowed Graduated Tax Rates
- 67 Line Item: FAQs on Additional Medicare Tax Updated
- 68 IRS Fills in Details of One-a-Year IRA Rollover Rule
- 69 Final Regs. Prescribe E&P Treatment in Corporate Reorganizations
- 69 Line Item: IRS Realigns Compliance Operations

70 Merger of Family Businesses Results in Gift Tax

71 Line Item: Ebola Relief Qualifies for Leave-Based Donations

EXPANDING YOUR APP-TITUDE

74 SlideShark makes PowerPoint on iPads less painful... Online storage/synchronization: Dropbox, et al.

TECHNOLOGY Q&A

76 Excel: Windows vs. Mac... Tech-nophobes... Ex-if... Hotspot on fire... Microsoft's little-known anti-virus tool... 5 iPhone tips... 3 iPhone camera tips

INSIDE AICPA

80 Thompson receives highest AICPA honor in tax... Awards recognize positive impact on forensics and business valuation... Graduate students receive scholarships... Minority Doctoral Fellowships help foster diversity in education... Where to Turn

LAST WORD


84 A look at some of the intriguing, inspiring, and imaginative folks who are at the heart of the AICPA

CPE DIRECT:

Another major benefit for *JofA* readers

Stay current through the *JofA* and earn CPE credit based on *JofA* articles—with the **CPE Direct** self-study subscription program. You can earn up to 48 CPE credits a year. Quarterly **CPE Direct study guides** combine *JofA* articles with supplementary materials and exams.

An annual subscription is \$189 for AICPA members or \$236.25 for non-members. For more information or to order, visit www.cpa2biz.com/cpe, or call 888-777-7077.

 This symbol identifies articles in the **CPE Direct** self-study program.

 Advertisers in this issue, page 83



Journal of Accountancy (ISSN 0021-8448), February 2015. Published monthly by the American Institute of Certified Public Accountants, Inc. Volume 219, Number 2. Subscription rates: United States, \$75 a year (\$69 for renewals); outside U.S., \$100 (\$94 for renewals); single copy, \$12. Publication, editorial and business office: 220 Leigh Farm Road, Durham, NC 27707-8110. Editorial: 919-402-4449, email: joaed@aicpa.org; Advertising: 800-873-1677; Circulation: 888-777-7077. Periodicals postage paid at Durham, N.C., and at additional mailing office. Change of address notices and orders for subscriptions are to be sent to 220 Leigh Farm Road, Durham, NC 27707-8110. Subscribers ordering an address change must give four weeks notice and both new and old address, including ZIP code. Copyright © 2015 American Institute of Certified Public Accountants, Inc. Member of BPA International. Postmaster: Please send address changes to the *Journal of Accountancy*, Fulfillment Manager, 220 Leigh Farm Road, Durham, NC 27707-8110. Canada Publication Agreement number 40020939. Printed in the U.S.A. The contents of the *Journal of Accountancy*, P.O. publication identification no. ISSN 0021-8448, are indexed in the Accounting & Tax Database, distributed by Bell & Howell Information & Learning, in print subscription and online through DIALOG (file 485). Opinions expressed in the *Journal of Accountancy* are those of editors or contributors. They may differ from policies of the American Institute of CPAs and its committees.

